

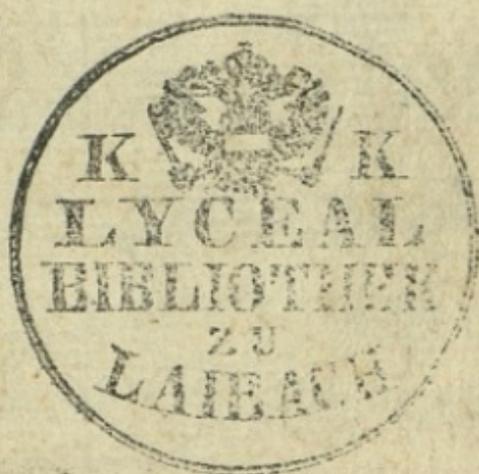




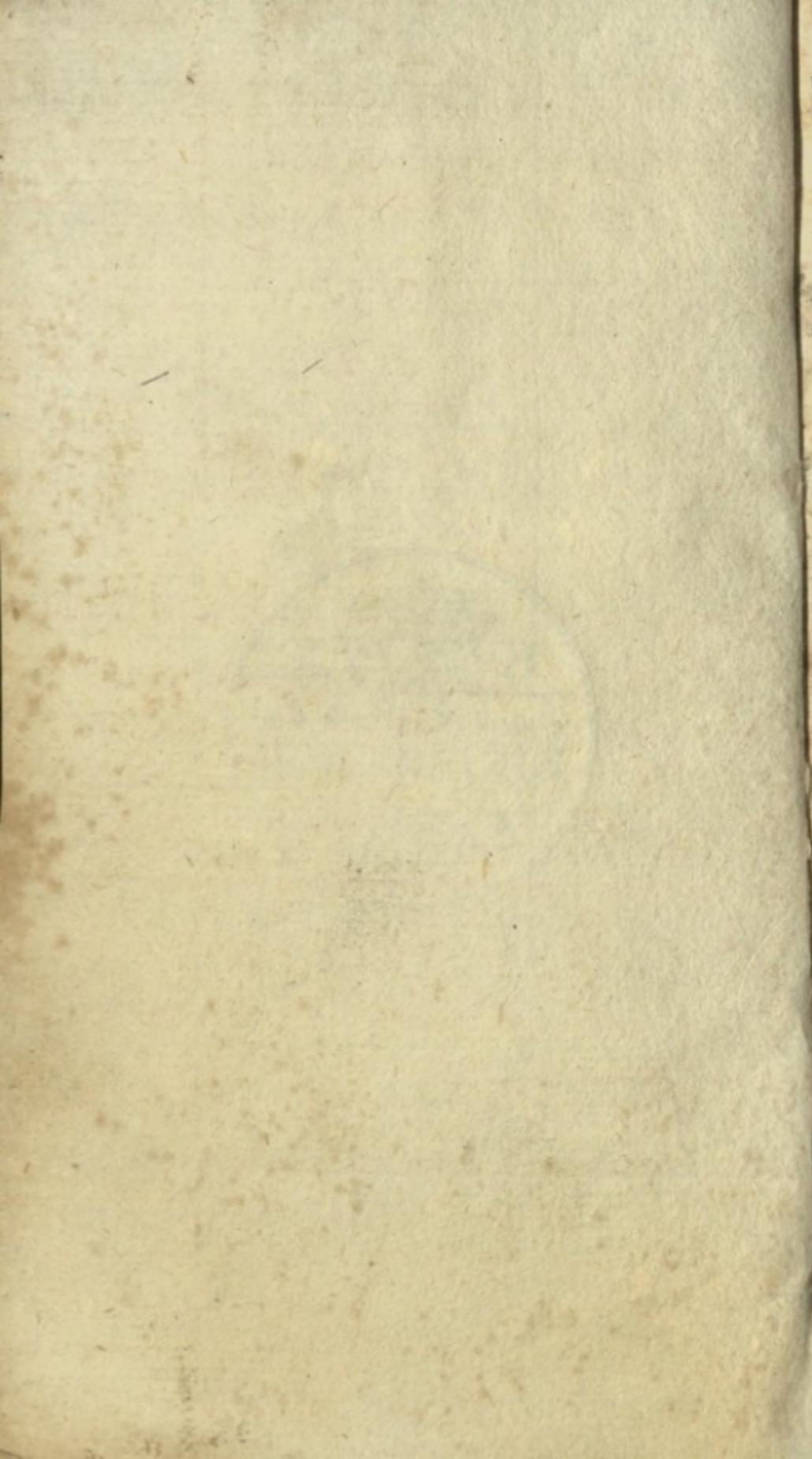


20287.V.F.9.

✓



K K
LYCEAL
BIBLIOTHEK
ZU
LAIBACH



Kunst Reich ist wer
den an Verdiensten

Das ist :

Undächtige Auffopfferung
deß bittern Leydens und
Sterbens unsers
Heylandts

LESU Christi/

Vor die armen See-
len im Fegfeuer auff alle
Tag in der Wochen auß-
getheilt :

Genommen auß denen geist-
lichen Übungen R. P. F. Alexij
Segala de Salo Predi-
gern/ Capuciner
Ordens.

Laibach / bey Adam Friderich
Reichhardt / 8aa. Buchd. 1744.





Meine Sünden quälten
mich /
JESU mein erbarme
dich /
Und mach mich von denen
frey /
Dann ich habe herzlich
Reu.

Vor,

030030881

Borred

An den Christlichen Leser.

Es ist die andächtige Betrachtung des Lebens Christi / eines solchen Werths / und hoher Verdiensten / daß vortrefliche Theologi mit dem heiligen Albertho Magno darvorhalten / daß ein wenige Erinnerung und Erwägung des Lebens Christi / Gott dem Allmächtigen angenehmer / und dem Menschen verdienstlicher seye / als ein jährliches Fasten alle Frentag in Wasser und Brod oder die scharffe Leibs : Züchtigung durch oft • widerholte Geißelstreich bis auff das Blut : welches ebenfahls der Heil. Augustinus serm. 23. ad frat. in erem. mit disen Worten bestättiget / es ist uns nichts also Heylsam als täglich bedencken / was unser H^Er / und Heyland vor uns gelitten hat ; und der Heil. Bonaventura in vit. Christi sagt man könne (ausser der heiligen Meß) Gott kein angenehmers Opffer für Lebendige / und

Abgestorbene opffern/ noch der H. F.
Dreyfaltigkeit grössere Ehre erweisen/
noch der Heiligen Englen grössere
Freud verursachen/ als sich täglich in
Erwägung des Leydens Christi üben.
Und dieweilen der Heil. Thomas von
Aquin sambt anderen Theologen
lehret/ daß so oft man insgemein für
die Abgestorbenen / oder auch für ei-
nen insonderheit bittet/ oder ein guts
Werck auffopffert hierauf; wey gros-
se Gutthaten entspringen/ indeme erst-
lich denen Abgestorbenen (Per mo-
dum suffragij oder Vorbitt weiß)
ihre Peynen gelindert oder die völlige
Straff gänzlich nachgelassen w. d.
Undertens aber denjenigen so für sie
bittet/ neue Gnaden und grosse Ver-
diensten von Gott ertheilet werden /
zudeme werden die erlöste Seelen nie-
mahls unterlassen erschrigt vor den je-
nigen zu bitten/ der sie auß dem schmerz-
lichen Peynen des Fegfeuers erlösen
wird. Kanst also günstiger Leser leicht-
lich darauff schließen/ was grossen Nus-
zen du auß diesen kleinen Buchlein er-
lagn

langen mögest / in welchen dir / das
ganze bittere Leyden Christi für alle
Tag der Wochen in kurzen Punkten
vorgestellt / daß du solches täglich er-
wögen / und für die armen Seelen im
Fegfeuer auffopfern / wie auch für ei-
nen jeden Tag ein sehr kräftiges Ge-
bett von eben den Geheimniß des
Leydens Christi / denselben Tag zu er-
wögen vorgestellt beygesetzt ist: welchen
die vollkommene Reu über die Sünd /
und ein steiffer Vorsatz ein gewisse
Sünd zu dero man etwann mehrers
geneigt / oder angefochten wird / begrif-
fen ist Bedine dich derowegen günsti-
ger Leser fleissig diser Andacht / welche
leicht / kurz und klein / aber Gott sehr
angenemb und dir höchstens verdienst-
lich ist / wordurch du vill arme Seelen
aus den Peynen des Fegfeuers erlö-
sen kanst / wie auch durch tägliche Be-
reueung deiner Sünden / durch steiffen
Vorsatz der Besserung dich selbst
deines ewigen Heyls gleichsamb ver-
sichern wirst / welches ich dir und allen
grundherzig anwünsche mich beyne-
bens in dein Heil. Gebett empfehle.

Sonntags.

Von der tödtlichen Angst und
blutigen Schweiß unsers HERN
am Delberg.

I.

Ich opffere dir auff HERN
JESU Christe für die Christen
glaubigen Seelen im Fegfeuer
alles und jedes / so du umb deß
Menschen Erlösung Willen ges
litten : den schmerzlichen Todt
deß Creuzes / und das Rosen
farbe Blut / so du unterwegs so
häuffig vergossen hast.

2. Ich opffere dir auff HERN
JESU Christe für die armen See
len im Fegfeuer die greuliche
Furcht und Schrecken / so dein
Herz überfallen in dem Garten
als du dir ganz lebendig vorge
stellet / und eygentlich vorgesehen
hast alle die jenige Marter / und
Peyn

Weyn/ so du nachfolgenden Tag
leyden würdest / derowegen du
vor Angst am ganzen Leib gezit-
tert.

3. Ich opffere dir auff H^{ER}Z
J^{ESU}CHRISTE für die armen See-
len im Fegfeuer die Schwärmü-
tig- und Traurigkeit / so in dir
verursachet der Grausen deß be-
vorstehenden bitteren Todts / also
daß deine Seel vor unerträgli-
cher Angst schier den Leib verlas-
sen hätte / wie du deinen Jünger
mit den schmerzhaftsten Worten
geoffenbahrt : mein Seel ist bes-
trübt biß in den Todt.

4. Ich opffere dir auff H^{ER}Z
J^{ESU}CHRISTE für die armen See-
len im Fegfeuer deine so grosse
Andacht und Demuth / mit wels-
cher du in deinen grösten Nenge-
sten deinen himmlischen Vatter

zu bitten die Knye gebogen/ und
Dein heiliges Angesicht bis auff
die Erden sincken lassen / theils
auß Ehrbietigkeit gegen deinem
Vatter/ theils aber auß grossen
Leyd/ so dein gebenedeytes Hertz
getruckt.

5. Ich opffere dir auff H^{Erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer dein klägliches
Gebett/ als du mit villen Thrä-
nen/ und starcker Stimm deinem
himmlischen Vatter gebetten /
daß er wolte den bitteren Kelch
deß Leydens von dir hinweg neh-
men/ und doch alsobalden in sei-
nen Göttlichen Willen dich erge-
ben / und gesagt : Nicht mein /
sondern dein Will geschehe.

6. Ich opffere dir auff H^{Erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer deine inbrünstige
Lieb/

Lieb / so du erzeiget / als du umbr
geben mit Angst / und Betrüb
nuß / gleichwollen deine Jünger
heimgesucht / und sie ermahnet /
das sie wider die Versuchung
wachen / und betten sollen.

7. Ich opffere dir auff H^{ER}z
J^{ESU} Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer den Trost / und
die Stärck / so dir der Engel ge
bracht / seymahlen in der Angst
und Qual / in welcher deine ges
benedeyte Seel sich damahls bes
funden / du sterben müssen / da
nicht der Engel vom Himmel deis
ne Menschheit getröstet / und ges
stärcket hätte.

8. Ich opffere dir auff H^{ER}z
J^{ESU} Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer den grossen / und
harten Streitt / so zwischen dem
Geist und dem Fleisch in dir vor

hey gangen/ darüber du endlich
in Todts: Nengsten gefallen wei-
len aber der Geist obgesiget/ dich
willig erklärt vor mich / und meis-
ne Erlösung zu sterben.

9. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer deine beständige
und Langwürigkeit im Gebett /
unangesehen du biß in Todt bes-
kummert gewest/ und gleichwol
nicht erhört worden / weil du
nemlich auch so vill nicht gewolt/
Daß deine Sinnlichkeit den Trost
haben/ und erhört werden solte.

10. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer / dein rosenfarbes
kostbarliches Heil Blut / so du
auß unerträglichem/ innerlichen
Schmerzen und Angst geschwi-
het/ in solcher Menge, daß es über
dein

deinen ganzen heiligen Leib als
lenthalben bis auff die Erden
hinunter geloffen.

O HErr IESuCHRISTE: durch
dise deine Peyn / Angst und
Schmerzen / die ich dir Unwür-
diger auffopffere / durch dein hei-
liges Creutz / bitteres Leyden und
Sterben / durch das Mitleyden
deiner gebenedeyten Mutter
Maria bitte ich dich / du wollest
gnädiglich erlösen die Christo-
glaubige Seelen auß dem Feg-
feuer / mich aber von der ewigen
Verdambnuß / und wollest sie /
und mich dahin führen / und auff-
nehmen / wohin du geführt und
auffgenommen hast den Schä-
cher / so mit dir gekreuziget wor-
den. Der du lebst und regierest in
Ewigkeit des Vatters / und heil-
igen Geistes / als ein wahrer
GOTT in Ewigkeit.

I. Gebett von den blutigen
Schweiß Christi.

JESUS der Sohn Gottes
fanget an in den Garten
Gethsemani sich zu fürchten/und
also traurig zu werden/ daß Er
vor überschwencklicher Maß der
Traurigkeit auß seinem ganzen
heiligsten Leib / der blutige
Schweiß hervorbrache / und
gleich einem Bach auff die Erden
flosse. O biß in den Todt be-
trübter Jesu! wer ist gewesen
jener lasterhafte Thätter? der in
Deinem Gemüth also grosse Trau-
rigkeit erweckt/und so vil tausend
Bluts-Tropffen auß deinem un-
schuldigen Leib außgebrößt hat?
ach ich! ich bin jener Bößwicht/
der ich durch die schwäre meiner
Sünden die Ursach so grosser
Traurigkeit deiner Seelen gewes-
sen/

sen/ich bin ferner/der ich durch deis
nen mackelreinen Leib den hervor
quällenden Blut-Bach hab auß
getriben. Aber von Grund meis
nes Hertzens bedaure / und bes
seuffte ichs allerliebster **JESU!**
daß ich so offft / und so schwär dich
meinen **GOTT** / und Erlöser be
leydiget hab / nihme mir auch
kräftiglich für / ehender tausend
mahl zu sterben dann dich meinen
GOTT mit einer einzigen Sünd /
absonderlich mit **N. N.** auff das
mindeste zu beleydigen / daß als
lein bitte ich durch den Verdienst
deines blutigen Schweiß von dei
ner unendlichen Güte / daß du mir
zu Außführung dises meinen vest
gestellte Vorhaben genugsam be
und kräftige Gnad ertheilest.

Welches zu erhalten / bette fünff
Vatter unser / und fünff Ave Maria /
zu Ehren der Heil. fünff Wunden
Christi

Montags.

Von denen Meynen / so unser
Heyland außgestanden / nachdeme Er
gefangen : biß Er zum hohen Priester
Anna geführt worden.

1.

Ich opffere dir auff H^{ER}
Zesu Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer dein ge-
neigten Willen / und Begierden
zu sterben / so du erzeigt / als du
von dem Gebett außgestanden :
und mit blutigen Schweiß noch
gantz überrunnen / deinen Fein-
den entgegen gegangen bist / hast
dich denenselben freywillich zu er-
kennen geben / und gesagt : Du
seyest der jenige / den sie suchen.

2. Ich opffere dir auff H^{ER}
Zesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die Verrätheren
deß Juda / eines deiner außers-
wöhle

wöhlten Jünger/ als er dich des
nen Juden umb dreyßig Silbers
ling verkaufft/ und mit einem fals
schen Kuß in ihre Händ geliffert/
welcher Schmerzen einer der als
lergrösten gewest / so dein Hertz
durchtrungen.

3. Ich opffere dir auff HErr
JESu Christe für die armen See
len im Fegfeuer die unbeschreib
liche Qual / und Angst / da du
von einem so grosser Hauffen Sol
daten wüttig angefallen / und
mit solcher unsinniger Grausam
keit gebunden worden / daß es
unmöglich ist / sich alles solches
einzubilden.

4. Ich opffere dir auff HErr
JESu Christe für die armen See
len im Fegfeuer deine wunders
bahrliche Gedult in Übertra
gung / so viller Streich und
Schläg

Schlag! so sie dir mit Fäusten /
Stangen und Spiessen gegeben /
das Haar von deinem heiligen
Haupt außgerauft / und dein
Göttliches Angesicht mit grauß-
lichen / und stinckenden Speich-
len angefüllet / zu welchem allen
du / als ein unschuldiges Läm-
blein nicht ein Wort gemelt.

5. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu}Christe für die armen See-
len im Fegfeuer / die innerliche
Würcfung der Liebe Gottes /
der Gedult der Vereinigung mit
dem Willen des himlischen Vats-
ters / so du inmiddels gepflogen /
und alle diese Marter demselben
zur Genagthuung für unsere
Sünden auffgeopffert hast.

6. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu}Christe für die armen See-
len im Fegfeuer den tieffen
Schmerz

zen/ und innerliche Betrübnuß/
so du empfunden / als du in so
grossen deinem Leyd und Widers
wärtigkeit von allen deinen liebs
sten Jüngern bist verlassen wor
den / welche / nachdeme sie dich
gefangen/und gebunden gesehen/
alle davon geloffen.

7. Ich opffere dir auff H^{er}z
J^{esu} Christe für die armen See
sen im Fegfeuer alle Peyn und
Marter / so dir die Hender
Knecht angethan / indeme sie
dich von dem Del-Berg bis nach
deß Hohen-Priesters Anna
Haus geführt / dich immerwäh
rend hartiglich geschlagen / ge
scholten / hin und hergestossen /
und zum theil gar geschleipffet /
sonderlich über den Berg herun
ter.

8. Ich

8. Ich opffere dir auff H^{erz} I^{esu} Christe für die armen Seelen im Fegfeuer die gräuliche Schmach so dir die gottlosen Knecht angethan/da sie alle über den Steeg gangen/ und dich allein durch den reissenden Bach Cedron gezogen/ welches dir D^{zarter} H^{erz} I^{esu} ! bey so kalter Zeit sehr wehe gethan.

9. Ich opffere dir auff H^{erz} I^{esu} Christe für die armen Seelen im Fegfeuer die Demuth in welcher du mit untergeschlagenen Haupt / und gebundenen Händen ganz niederträchtig vor dem Hohen Priester Annas gestanden / der dich entgegen mit hoffärtigen Gemüth gefragt / nicht anderst als ob du ein Ubelthätter wärest.

10. Ich opffere dir auff H^{ER}z
J^{ESU} C^Hriste für die armen See-
len im Fegfeuer den erschrockli-
chen Backenstreich / so dir ein ge-
meiner verächtlicher Knecht (wie
glaublich) mit geharnischter
Hand / und solcher Stärke gege-
ben / das dir dein heiliges Blut
häuffig zum Mund aufgeschosse.

O H^{ER}z J^{ESU} C^Hriste! durch
dise deine Peyn Angst und
Schmerken / die ich unwürdiger
dir auffopffere / durch dein heiligs
Creutz / bitteres Leyden / und
Sterben / durch das Mitlendn
deiner gebenedeyten Mutter
Maria bitte ich dich / du wollest
gnädiglich erlösen die Christglau-
bigen Seelen auß dem Fegfeuer /
mich aber von der ewigen Ver-
damnuß / und wollest sie und mich
dahin führen / und auffnehmen /
wohin

wohin du geführet/ und auffge-
nommen hast den Schwächer / so
mit dir gecreuziget worden. Der
du lebest/ und regierest in Einig-
keit des Vatters / und heiligen
Geistes / als ein wahrer Gott
in Ewigkeit/ Amen.

Gebett/ von den harten Backen-
streich den Christus in den Hauff des
hohen Priesters Annas em-
pfangen.

JESUS der Sohn Gots
tes wird in den Hauff An-
noe von einem verächtlichsten Lot-
terbuben auf das unbillichste mit
einer entsetzlichsten Maulaschen
geschlagen. O mein Seel schaue
in das Angesicht Christi deines
Hern / welches anzusehen die
Englische Geister also inbrünstig
verlangen/und betrachte wie die-
ses durch einen so unbarmherzi-
gen

gen Streich verstatet ist worden.
Aber wessen ist diese gottlose
Hand / O allerunschuldigster
JESU! welche deinen heiligsten
Angeſicht einen ſo unmenſchli-
chen Streich verſetzt hat! ach
ich! ich bin jener Gottloſe / wel-
cher ein ſolche Miſſethat verübt
hat / ſo vill Maultaſchen hab ich
geben deinen heiligſten Anges-
ſicht / ſo vill groſſe / und ſchwäre
Sünden ich wider dein Göttliche
Majeſtät zu verüben mich nicht
geſcheucht / weder geſchamt hab.
Aber von Grund meines Hers-
zens betraure / und beſeuffze ich
allerliebſter JESU / daß ich ſo oft /
und ſchwär / dich meinem Gott
und Erlöſer beleidiget hab / miß-
me mir auch kräftiglich für tau-
ſendmahl ehender zu ſterben /
dann dich meinen Gott mit ei-
ner

ner einzigen Sünd/ absonderlich
mit N. N. auf das mindeste zu
beleydigen / daß allein bitte ich
Demüthigist von deiner unentli-
chen Güte durch den Verdienst
jenes grausamen Backenstreichs
welchen du in den Hauß Annae
empfangen hast/ daß du zu Auß-
würckung dieses meinen kräftig-
lichen Vorsatz genugsame und
Kräftige Gnad ertheilest.

Bette fünf Vatter unser/ und fünf
Ave Maria.

Erhtag.

Von allem deme so unser Hey-
land in des hohen Priesters Caipha
Hauß die ganze Nacht über
gelitten.

I.

Ich opffere dir auff H. Er-
esu Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer die Un-
bild

bild und Schmach / daß du so
hart gebunden zu dem hohen
Priester Caipha geführet wor-
den / wo deine Feind / wie die
wüthige Wölff versamlet deiner
erwartet / und dich mit grüßigen
Gesichtern empfangen.

2. Ich opffere dir auff H^{Erz}
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die falsche Ankla-
gen / und Zeugnussen / so die Böß-
wicht wider Dich vorgebracht /
darunter sich nicht einige wahr
befunden / sondern deine Uns-
schuld in mitten der Verfolgung
klar erschienen ist.

3. Ich opffere dir auff H^{Erz}
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer dein wunderbars
liches Stillschweigen / indeme
bey so unterschiedlich offenbars
tenden Unwahrheiten / so man
wied

wider Deine Unschuld erdichtet /
und bey so villen falschen Zeugen
so wider dich auffgestanden / du
nicht einmahl deinen Mund ge-
öffnet / noch einiges Wort zu Deiner
Berechtigung gemelt / sondern
als mit höchster Gedult über-
tragen / uns zu einem Exem-
pel / daß wir dir hierinfals nach-
folgen sollen.

4. Ich opffere dir auff HERR
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die hochmüthige
Beschwörung Cayphas / da er
dich gefragt / ob du der Sohn
Gottes seyest? und du mit aller
Demuth auß Ehrerbietigkeit ge-
gen deinem himmlischen Vatter
geantwortet / daß du derjenige
seyest / und kommen werdest mit
grosser Herrlichkeit die Welt zu
richten.

5. Ich

5. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer die unentlis
che Schmach/ da die Gottlossen/
an statt sie auff solche Antwort
sich alsobalden zur Erden werffē/
und dich als wahren Gott an-
betten sollen/sie hingegen dich als
einen Rissethätter / und Gotts-
lästerer zum Todt verurtheilet.

6. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer den wütigē
Grimmen / mit welchem die Jus-
den dich hierauff angefallen / da
dir einer Maulaschen geben/ der
ander sonst mit Fäusten / diser
mit Priglen/ jener mit Spiessen
geschlagen / du aber alles geduls-
tiglich gelitten/ und das gering-
ste Anzeigen einiges unwillens
nicht von dir geben.

B

7. Ich

7. Ich opffere dir auff HERR
JESU Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die spöttliche
Verachtung/ mit welcher die Jus-
den in dein Heiliges Angesicht
unreine / stinckende / graußliche
Speichelgespenet / in der Mey-
nung/ gleich wie der Mensch son-
nen / da er außzuspürzen willens /
auß Ehrerbietung gegen denen
Anwesenden sich umb : und in
einen Winkel wendet / als wann
kein verächtlicher Ort gleich-
samb nicht zu finden wäre / dann
dein Sonnenhelles Angesicht.

8. Ich opffere dir auff HERR
JESU Christe für die armen See-
len im Fegfeuer den Spott / so
Dir von denen treulosen Juden
widerfahren / indeme sie Dir die
Augen mit einem schmirbigen
Ladern verbunden / harte Maul-
taschen

tafchen gegeben/ und gesprochen:
Propheceye uns / wer dich hat
geschlagen? Es haben nemlich
die verblendte Juden die hell-
glanzende Strallē deines Gött-
lichen Angesichts nicht erdulden
können.

9. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen Sees-
len im Fegfeuer / die drey Vers-
laugnungen Petri/ als er so gar
mit einem Schwur beteuret / er
kenne dich nicht / welches die
grossen Schmerzen/ und zugleich
innerliches Mitlendē verursacht
/ derowegen du ihme mit
barmherzigen Augen angesehen/
also daß er bald seinen Fähler ers-
kennet / und denselben bitterlich
beweinet.

10. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen Sees-
len

In im Fegfeuer alle die Schmach/
Peyn/ und Marter/ so du dieselbe
ganze Nacht hindurch gelitten
indeme die unbarmherzige Ju-
den-Diener/ so dich verwachtet/
mit ärgerlichen Schmach-Wor-
ten/Maultaschen/ Berspewhung
deines heiligen Angesichts/ und
in anderweg dich also gepeynt-
get/ daß nach Lehr des H. Hiero-
nymi bis an jüngsten Tag
nicht alles wird offenbahr wer-
den/so Du allein dieselbe schmerz-
liche Nacht erlitten.

O HErr Jesu Christe! durch
dise deine Peyn/ Angst/ und
Schmerzen/ die ich unwürdiger
Dir auffopffere/ durch dein Hei-
liges Creuz/ bitteres Leyden und
Sterben/ durch das Mitleyden
deiner gebenedeyten Mutter
Maria/ bitte ich dich/ du wollest
gnas

gnädiglich erlösen die Christglaubige Seelen auß dem Fegfeuer/ mich aber von der ewigen Verdammuß/ und wollest sie und mich dahin führē und auffnehmē/ wohin du geführet/ und auffgenommen hast den Schächer/ so mit dir gecreuzigt worden. Der du lebest/ und regierest in Einigkeit deß Vatters/ und H. Geistes/ als ein wahrer GOTT in Ewigkeit.

Gebett/ von den Verspottungen so Christus in den Haus Caiphæ erlitten.

JESUS der Sohn Gottes wird geführt von Anna zu Caipha/ und alldorten von falschen Zeugen auff das ungerechteste angeklagt/ Er wird von der bößhaftesten Schaar der Priester

B 3 ster

ster und Aeltesten als ein Gotts-
lästerer des Todts schuldig ge-
urtheilt. Alwo Er die darauff
folgende Nacht verspottet / vers-
pyhen / und mit allerhand von
Teuffel einblasner Gattungen
Gottslästerischen Unbilden / vers-
unehret. O geduldigster Jesu!
wer ist gewesen jener Vasterhasste?
Der Dein Göttliches Angesicht
also schimpfflich zu verspeyen /
und durch jene ganze trauer vol-
le Nacht / Dir O Gott! und
Erlöser so vill schmächliche Un-
thatten zuzufügen nicht geforch-
ten hat. Ach ich! ich bin jener
böcke Sünden-Sclav / welcher
mit so villen schwarzen Mißhand-
lungen also oft dein Göttliches
Angesicht verspyhen hab / ich bin
jener / der ich dich O mein Gott!
und Erlöser mit so vill Unbilden
auf

auff unverschämter Rößheit zu
entehren nicht geschynen hab.
Allein von Grund meines Her-
zens betauere / und beseuffze ich
allerliebster I Esu / daß ich so oft
und schwär / dich meinen Gott
und Erlöser beleidiget hab / nih
me mir auch kräftiglich für / ehena
der tausendmal zu sterben / danke
dich meinem Gott / mit einer
einzigen Sünd / absonderlich mit
N. N. auff daß mindeste zu beley-
digen / daß allein bitte ich demüs-
thigist von deiner unendlichen
Güte umb die Verdienst aller
Unbilden / welche du vor mich in
dem Hauß Caiphae selbige Nacht
also sanfft müthig übertragē hast
daß dises mein Vorhaben in das
Werck zu setzen / mir genugsame
und kräftige Gnad ertheilest.

Bette fünf Vatter unser / und fünf
Ave Maria. B 4 Mits

Mitwochs.

Von allen deme so unser Heyland
erlitten andern Tags frühe/ vor
und in der Geißlung.

Ich opffere dir auff HERR
JESU Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer die drey
falschen Inzücht/ und Anklagen
so die Fürsten der Juden wider
dich vor Pilato angebracht/ daß
du nemblich seyest ein Verführer
deß Volcks / hättest verboten
dem Kayser den Zoll zu reichen/
und dich vor einen König der
Juden außgeben.

2. Ich opffere dir auff HERR
JESU Christe für die armen See-
len im Fegfeuer/ die tieffe Demuth
mit welcher du dich gebunden
über die Gassen führen lassen vor
den König Herodem / von wels-
chen/

chen/ als du auf seine Fragen auß
sonderbaren Ursachen nicht ges
antwortet / ganz übermüthig
verachtet / und verlacht worden.

3. Ich opffere dir auf H ERZ
JESU Christe für die armen See
len im Fegfeuer den öffentlichen
Spott/ so er dir angethan indes
me er dir ein schlecht-zertissenes
weisses Kleyd anziehen lassen /
als ein Kenn- Zeichen der Thors
heit / gestalten du hierauff vor
seiner gesambten Hoffstatt / und
allen Anwesenden in dem Saal
einhellig verlachtet / und verspote
tet worden bist.

4. Ich opffere dir auf H ERZ
JESU Christe für die armen See
len im Fegfeuer/ die grosse und
villfältige Schmach / so dir wie
derfahren / als Du in selbiger
Kleydung / wie ein Thorrechter

Durch die Gassen zu Jerusalem
geführt worden / da man dich
mit zusam geschlagenen Händen
verhönet / viel Unreinigkeit auff
dich gegossen / und geworffen /
allerhand nur erdenckliche
Schmach: Wort zugeruffen /
und dich jedermäniglich vor eis
nen Narren gehalten.

5. Ich opffere dir auff H^{ERZ}
JESU Christe für die armen See
len im Fegfeuer / die erschröckliche
und Gottlose Wort / mit welchem
die verruchte Juden einmüthig
geschreyen / creutzige Jhn! mit
Begehren / daß du an das Creutz
genaglet / der bekandte Mörder
Barabas aber loß gelassen wer
den solte / so dir und deiner wer
tbesten Mutter / gleich einem
scharffen Pfeil das Hertz durch
drungen.

6. Ich

6. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer / alle Schritt / so
du gethan / als man dich zur
Geißlung geführt / die innerliche
Angst und Furcht deiner Sinns-
losigkeit / zugleich aber die Begirds
und Lieb mit welcher Du zu diser
grausamb : und erschrocklichen
Marter gegangen.

7. Ich opffere dir auff H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfer / deine Jungfräu-
liche Schamhaftigkeit / als du
ganz nackend außgezogen : und
den Schmerzen so du empfunden
als du an die Säulen gebunden /
und die Strick so fest angezogen
worden / daß dir das H. Blut
zu denen Armb und Händen
außgeschossen.

8. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer/ alle erbärmliche
und unmenschliche Streich/ und
einen jeden besonders so du von
denen Stricken / Ketten / und
Geißlen durch die grausambe
Henckers- Knecht empfangen /
also daß gleich Anfangs das
Fleisch verwundet worden/ und
das rosenfarbe Blut häufig
hernach gekossen.

9. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer/ daß unbegreiff-
liche Mitleyden deiner gebenes
beytesten Mutter/ als sie gegen-
wärtig alles angesehen / und so
oft dir ein Streich gegeben / zu
gleich Ihr Mütterliches Herz
tödlich verwundet worden.

gebenedeyten Mutter Maria /
bitte ich dich du wollest gnädig
lich erlösen die Christglaubigen
Seelen auß dem Fegfeuer / mich
aber von der ewigen Verdams
nuß / und wollest sie / und mich
dahin führen / und auffnehmen /
wohin du geführet / und auffge
nommen hast den Schächer / so
mit dir gecreuziget worden. Der
du lebest und regierest in Einig
keit deß Heil. Geistes / als ein
wahrer Gott in Ewigkeit.

Gebett von der schmerzlichen
Geißlung Christi.

JESUS der Sohn Gottes
wird von Pilato zu der
Geißlung verdammet. O mein
Seel diese unbegreifliche Marter
deines Heylands / lasse dir was
tieffer zu Herzen gehen / sihe an /
wie die erwilte Henckers Knecht

in den Englischen Leib Christi.
deines Heylands wütten und
toben / und jenen auf daß grau-
samste also zerreißen / daß von
der Sollen der Füß / biß auf den
Schädel deß Hauptß nichts als
herab : rinnendes Blut / tieffe
Wunden und zerrissenes Fleisch
zu sehen. O biß in Todt ge-
quälter Jesu ! wer ist gewesen
jener unbarmherzigste Hencker ?
welcher in deinem zartesten Leib
mit solcher Grausamkeit gewüt-
tet ; wer hat dich / O Gott und
Erlöser mit so vill Wunden über-
zogen ? ach ich ! ich bin jener un-
barmherzigster Bößwicht / wel-
cher mit meinen schwären Sündē
nicht einmahl / sondern öfters
mit dir auf solche Tiger - Artß
verfahren / ich hab dich O Gott
und Erlöser ! also unmenschlich
ver-

verwundet: allein von grund meis
nes Herzens betauere und beseuf
ze ich/ allerliebster Jesu/ daß ich
so oft und schwär/ dich meinem
GOTT und Erlöser beleidiget
hab/ nihme mir auch kräftiglich
für/ tausendmahle hender zu ster
ben/ dann dich meinem GOTT/
mit einer einzigen Sünd abson
lich mit N. N. auf daß mindeste
zu beleidigen/ daß allein bitte
ich demüthigst von deiner unende
lichen Güte/ durch die Verdienst
deiner erschrocklichen Beißlung/
Daß du zu außwürckung dieses
mein kräftiglichen Vorsatz/ ges
nugsambe und kräftige Gnad
ertheilen wollest.

Bette fünf Vatter unser / und
fünf Ave Maria.

Dorn

Donnerstag.

Von allen deme / so unser Hey-
land in der schmerzlichen
Crönung erlitten.

I.

Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer alle
schmerzliche Tritt / so du gethan /
als man dich in deß Pilati Hoff
geführt / umb alldort mit Dörs-
nern zu crönen / noch voller Wehs-
muth und Bluts / so von deinen
heiligen Wunden / die du in der
grausamen Geißlung empfangē /
frisch / und in grosser Menge
herunter runne.

2. Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer den unglau-
bslichen Schmerzen / so du am
ganzen Leib empfunden / als die
10^{te} die

die Henckers Knecht das Kleyd
so du an dem Fleisch und Wun-
den angeklebet war/ mit Gewalt
herunter gerissen/ derowegen du
von neuen angefangen auß allen
Wunden sehr häuffiges Blut zu
vergiessen.

3. Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer die grosse
Schmach da dir als einem vers
meinten König die Soldaten
ein alt-zerrissenes Purpurkleyd
angethan / ein Rohr an statt
eines Scepters in die Hand ges
gebē/ und ein Dörnere Cron auß
Haupt gelegt: dich also mitten
in Hoff auf ein Stein niders
gesetzt.

4. Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die armen See
len im Fegfeuer die schmerzhaft
Weiß

Weiß so die Bößwicht gebraucht
als sie die gedachte Cron aufges
setzt/ indeme sie nemblich mit
schwären Rohren dieselbe in dein
H. Haupt eingedrucket / und
mit geharnischten Händen nach
aller Stärck herunter gezogen /
dergestalt/ daß die spizige Dör
ner gar tieff hinein getrungen /
und dir unendliche Schmerzen
verursachet.

5. Ich opffere dir auf H. Erz
Jesu Christe für die armen See
len im Segfeuer all kostbares
Blut so von deinem H. Haupt /
als einem durchlöcheren Sieb
allenthalben biß auf die Erden
herunter geflossen immittels Du/
O güttiger Heyland ! gleich
wohlen deine innerliche/ und ge
wöhnliche Übungen der Lieb/ der
Stärck/ und Gedult nicht unter
lassen/

lassen/ sondern alle diese erschrock-
liche Schmerzen deinem Himme-
lischen Vatter vor mein Heyl
inbrünstig aufgeopffert.

6. Ich opffere dir auf H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer alle hart und
schwäre Streich / so dir mit eben
dem Rohr / welches du in der
Hand halten / die Hencker Bube
auf die dörnerne Cron gegeben /
und dieselbige immerzu noch
tieffer in das Heil. Haupt hinein
gedruckt / wovon die Wunden
größer worden / und das rosens-
farbe Blut in grosser Menge
außgeschossen.

7. Ich opffere dir auf H^{erz}
J^{esu} Christe für die armen See-
len im Fegfeuer alle Verlach- und
Verspottungen / so die Soldaten
in höchster deiner Qual und
Peyn

Wenn vor deiner getrieben / als
sie die Krone auß Schertz gebo-
gen / und dich zugleich erbärms-
lich / also daß man es von fern
gehört / in Dein Heil. Angesicht
geschlagen / und dir ganz hönisch
zu geruffen : Gott erlöse dich /
O König der Juden !

8. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer alle stinckende
Speichel / so sie dir in dein Gött-
liches Angesicht / und in solcher
Menge gespenet daß / wie der
Soldaten ein grosse Anzahl / also
dasselbe ganz bedeckt gewest /
und Du gleichsamb ersticken sol-
len.

9. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die Jungfräuliche
Schamhaftigkeit / so du ems-
pfunden

pfunden als Pilatus Dich / O
König Himmels und der Erden
und allerdings nackend und
entblößt dem ganzen Volck / und
alle deine Wunden gezeigt / auch
gesprochen : schauet an / was
für ein Mensch ?

10. Ich opffere dir auff O Erz
Jesu Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer das grosse Ges
schrey / so sich unter dem ganzen
Jüdischen Volck erhoben / als sie
geruffen / Kreuzige / Kreuzige
Jhn ! wodurch sie ihren Meyd /
und Grimen zu erkennen geben /
so dich innerlich und dein gebes
nedeyte Mutter unendlich bes
trübt.

O H Er: Jesu Christe ! durch
dise deine Peyn / Angst und
Schmerzen / die ich unwürdiger
Dir auffopffere / durch dein Heil
Creuz

Erruß bitters Leyden / und
Sterben / durch das Mitleyden
Deiner gebenedeyten Mutter
Maria bitte ich dich / du wollest
gnädiglich erlösen die Christen
glaubige Seelen auß dem Feg-
feuer / mich aber von der ewigen
Verdammuß / und wollest sie /
und mich dahin führen / und
auffnehmen / wohin du geführet
und auff genommen hast den
Schächer so mit dir gecreuziget
worden. Der du lebest und
regierest in Einigkeit des Vaters
/ und des Heil. Geistes !
als ein wahrer G D T in E-
wigkeit / Amen.

Gebett von der peynlichen Crös-
nung unsers Heylandes.

JESUS der Sohn Gottes
abwollen an ganzen Leib
auch biß auff die Beinern zerfleis-
chet

schet/ wird dannoch im Vorhoff
Pilati zu neuer Qual und Peyn
gezogen/ es wird an seine Schul-
ter ein zerlumpter Purpur Sezen
geworffen / geflochten wird ein
Cron von spizigisten Dörnern /
und solche seinen Heiligsten
Haubt biß auff häufig Ber-
giessung des Bluts mit schmerz-
haftester empfindlichkeit einge-
druckt. O mein Seel! bedencke
doch was weniges die schärffe
dieser unersinlichen Schmerzen /
welche IESU dein Erlöser auß
Lieb gegen dir also gedultig er-
tragen : bette an das Heiligste
über sein Haubt herunter fließens
des Blut ; welches die spizige
Stachl der eingezwungene Dö-
rner herauß geprößt. Aber / O
gütigster IESU ! wer ist gewesen
jener Gottlose / der deinem heil-
ligsten

ligsten Haupt die Cron auffge-
setzt / also grausamb eingedruckt
und so häuffige Blut-Vergies-
sung verursacht? Ach ich!
ich bin jener lasterhafte Bösa-
wicht / ich habe die Dörnere Cron
geflochten / und dein heiligstes
Haupt also oft darmit zerstoche /
so oft ich deine Göttliche Maje-
stät mit meinen schwarzen Sün-
den beleidiget. Aber von
grund meines Herzens bedauere /
und beseuffe ich allerliebster
Jesu / daß ich so oft / und so
schwär dich meinen Gott / und
Erlöser beleidiget hab / nihme
mir auch kräftiglich für tausend-
mahl ehender zu sterben / dann
dich meinen Gott / mit einer
einzigen Sünd / absonderlich mit
N.N. auf das mindeste zu be-
leidigen / das allein bitte ich

E

Demis

Demüthigist von Deiner unentlie-
chen Güte durch die Verdienst
jener schmerzhaften Crönung /
Daß du zu Aufwürcung dieses
meines kräftigen Vorsatz genuge
sambe / und kräftige Gnad er-
theilest.

Wette fünf Vater unser / und
fünf Ave Maria.

Freytags.

Von deme / so unser Heylandt
erlitten / als Er das Creuz auff den
Berg Calvari getragen und
daran genaglet worden.

I. **I**ch opffere dir auff H. Erz
Iesu. Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer die
grosse Beschwärdte / mit welcher
du das H. Creuz auf dem Berg
Calvari getragen / so dermassen
groß und schwär gewest / daß es
Dir

Dir eine grosse Wunden auff der
Schulter auffgedruckt / und bit-
tern Schmerzen verursacht.

2. Ich opffere dir auff H^{Erz}
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die vilfältige
Marter / so dir durch den ganzen
Weeg die Unbarmherzige Sol-
daten angethan / bald den Strick
am Hals angezogen / bald dich
mit Füssen fortgestossen / dann
mit Stangen und Spiessen ge-
schlagen / und auf vill andere
Weiß gepeyniget.

3. Ich opffere dir auff H^{Erz}
Jesu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die fünff harte
Fäll / so du unter dem schwären
Last deß heiligen Creuzes auß
grosser Schwachheit gethan / al-
so das sich der ganze Leib ers-
chüttet / bist aber bey den Haaren
C 2 mit

mit Schlägen und Stricken wider aufgezo- gen worden.

4. Ich opffere dir auff HErr Jesu Christe für die armen Seelen im Fegfeuer den grossen Spott / als die untreue Juden dich auß ihrer Stadt / mit einem Creuß auff den Schultern gebunden / und von dem ganzem Volck verlacht / mitten unter zweyen Mördern hinauß geföhrt nicht anderst als auch einen Ubelthätter.

5. Ich opffere dir auff HErr Jesu Christe für die armen Seelen im Fegfeuer das zarte Mit- leyden / so dein allerliebste Mut- ter gegen dir erweckt / als sie dich auff der Gassen gesucht / und umbfangen / aber mit grosser Ungestimmigkeit von dir hinweg gerissen / und du weiter zu gehen genöthiget worden.

6.

6. Ich opffere dir auff H^{erz}
Jesu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer die grosse
Schwach und Mattigkeit / als
du nicht mehr auff den Füßen
dich halten / vill weniger das
schwäre Creutz weiter tragen
können / derowegen es dir abge-
nommen / und dem Simoni Cy-
rinæo aufgelegt / du aber mit hars-
ten Streicheden gähnen Berg hino
auff zu gehen gezwungen wordē.

7. Ich opffere dir auff H^{erz}
Jesu Christe für die armen
Seelen im Fegfeuer das bittere
Trancß von Wein und Gallen
gemischt / so dir zu Stärckung
deiner Schwachheit auf gedach-
ten Berg Calvari dargereicht
worden / und du zwar verkostet /
aber deinen Heil. Mund damit
gantz verbittert hast.

8. Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer die Unbarmher-
zigkeit / mit welcher du ganz
nackend außgezogen / und dir die
Kleyder / so allbereith an denen
Wunden und Fleisch angebacken
waren / abgerissen worden / wo-
durch sich alle Wunden von neu-
en aufgethan / und das heilige
Blut häuffig hernach geflossen /
absonderlich an deinem heiligen
Haupt wegen der Dörner.

9. Ich opffere dir auf H^Erz
J^Esu Christe für die armen See-
len im Fegfeuer / den unglaubli-
chen Schmerzen so du empfunden
den / als die Henckers- Buben
an dem Creutz deine Heil. Händ
und Fuß angenaglet / welche
Nägl zugleich deiner gebenedey-
ten Mutter das Mitleydige Herz
Durchtrungen.

10. Ich

10. Ich opffere dir auf HErr
JESu Christe für die armen Seer
len im Fegefeuer deine Auffopffers
ung als du nemblich mit villen
Zächern und Seuffhern deinem
Himlischen Vatter dich selbst
auffgeopffert / und hiedurch so
wohl / als den hernachgefolgten
Todt Ihme versöhnt / den Mens
schen erlöst / und den Himmel
eröffnet.

O HErr JESu Christe! durch
dise deine Peyn / Angst / und
Schmerzen / die ich Unwürdi
ger dir auffopffere / durch dein
Heil. Creutz / bitteres Leyden und
Sterben / durch das Mitleyden
deiner gebenedeytesten Mutter
Maria / bitte ich dich / du wollest
gnädiglich erlösen die Christe
glaubige Seelen auß dem Fegefeu
er / mich aber vonder ewigen Ver
E 4 Damnuß

Damnuß und wollest sie und mich
dahin führen / und auffnehmen /
wohin du geführt / und auffge-
nommen hast den Schächer / so
mit dir gecreuziget worden. Der
du lebest und regierest in Einig-
keit deß Vatters / und deß Heil.
Geistes / als ein wahrer **GOTT**
In Ewigkeit / Amen.

Gebett von der Schmerzhaften
Creuz-Tragung unsers Hey-
lands Jesu Christi.

JESUS der Sohn Gottes
wird von Pilato mit höch-
ster Unbilligkeit zum Todt ver-
urtheilt / und gezwungen das
schwäre Holz deß Creuzes auf
den Berg Calvari zu tragen. O
mein Seel sihe an deinen allers-
liebsten Heyland unter disen
schwären Last deß Creuzes also
schmerz-

Schmerzlich seuffzend / und be-
trachte / wie oft er unter disen
zu Boden gedruckt wird. Aber
O liebwerttester Jesu! was ist
dieses? Daß du stärker als Samo-
son unter dem Last des Creuzes
gedruckt mit neuer Erfrischung
deiner Wunden zur Erden falls-
lest / von wem ist doch solche
Schwäre dem Holz des Creuzes
angelegt worden? Daß es dich
auch als den Allmächtigen zur
Erden gedruckt. Ach ich! ich
bin jener Lasterhafte welcher
deinen heiligsten Schultern das
Creuz hab auffgelegt / und mit
dem Last meiner Sünden also
schwär gemacht / daß es du ob-
wollen du Allmächtig so hart
kanst ertragen. Allein von
grund meines Herzens betauere
und beseuffze ich allerliebster Je-

Su! daß ich so offt/ und so schwär
dich meinen Gott / und Erlöser
beleydiget hab / nihme mir auch
kräftiglich für / tausendmahl
ehender zu sterben / dann dich
meinen Gott/ mit einer einzigen
Sünd / absonderlich mit N. N.
auf daß mindeste zu beleydigen;
daß allein bitte ich demüthigist
von deiner unendlichen Güte /
durch die Verdienst der schmerz-
haften Creutztragung / daß du
zu Außwürckung dieses meinen
kräftiglichen Vorsatz genugsame
und kräftige Gnad ertheilest.

Bette fünf Vatter unser / und
fünf Ave Maria.



Gamb

Sambstag.

Von allen Deme / so unser Hey-
land erlitten / so lang Er am Creuz
lebendiger gehangen.

I.

Ich opffere dir auf H^Erz
Jesu Christe für die ar-
men Seelen im Fegfeuer die un-
endliche Schmerzen / so du an
deinen ganzen heiligen Leib er-
litten als du das Haupt mit
spitzigen Dornern ganz durch-
stochen / das Angesicht von den
häuffigen Schlägen und Maul-
taschen ganz aufgeschwollen / den
Geruch von dem Bestand des
Calvari Bergs / den Mund von
dem bittern Gallentranck ver-
lehet / die Augen voll Blut und
die Ohren voller Gottslästerung
gehabt.

2. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer die drey Stund
über / so du lebendig in gröster
Marter am harten Creutz ge
hangen mit unaussprechlichen
schmerzen / sonderlich der Händ
und Füßen / als welche mit graus
samen Näglen durchschlagen ge
west / und den ganzen Leib am
Creutz tragen und erhalten müs
sen.

3. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer die übrigen Theil
und Glieder deines gebenedeyten
Leibs / so vor andern mehr gelit
ten / und gemartert worden / ins
deme so gar die Adern / Nerven /
und Gebein von ihrem natürli
chen Orth / und Stellen gezogen
worden und dein ganzer H. Leib
voller

voller schmerzlichen Wunden /
und Bebetagen gewest.

4. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Segfeuer das zarte Mit-
leidenden / so dein Söhnliches Herz
überfallen / als du dein allerlieb-
ste Mutter vor Schmerzen in
Ohnmächten / deine liebe Tünge-
rin Magdalenam das Creutz
umbfangen / und Johannem
nicht weniger in höchster Bes-
trübnus gesehen.

5. Ich opffere dir auf HErr
Jesu Christe für die armen See-
len im Segfeuer die Spott- und
Schmach- Wort / so Dir noch
dazu die Fürsten der hohen
Priestern und Schrift- Gelehr-
ten neben denen Pfariseern zus-
geschryen / und dich wie einen
Thorrechten verlacht / und geläs-
tert.

E 7

6. Ich

6. Ich opffere dir auf H^{erz} Jesu Christe für die armen Seelen im Fegfeuer die bittere Thränen/ und Herzbrechende-Seufzer/ mit welchen du am heiligen Creuz deinen Himmlichen Vater für sie gebetten/ sie entschuldiget/ und gesagt: Vater verzehe ihnen/ dann sie wissen nicht was sie thun.

7. Ich opffere dir auf H^{erz} Jesu Christe für die armen Seelen im Fegfeuer den harten Durst so du empfunden/ und derowegen am Heil. Creuz geschreyen / mich dürstet! worauff dir die grausame Soldaten an einem Schwammen Essig gereicht/ so dir in deinen heiligen Wunden/ und allen Nerven grossen Schmerzen verursacht.

8. Ich

8. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer die betauerliche
Wort / mit welchen du dich bes
klagt / daß du von deinen ewigen
Vatter / und von allen Creaturen
im Himmel und auff Erden ver
lassen sehest / und solches geoffen
bahret : indeme du geschryen /
mein GOTT / mein GOTT
warumb hast du mich verlassen.

9. Ich opffere dir auff HErr
Jesu Christe für die armen Sees
len im Fegfeuer den letzten und
höchsten Schmerken / so Du em
pfunden / als sich deine Seel von
dem Leib geschyden / und du dein
nem Himmlischen Vatter solche
mit lauter Stimm befohlen /
sprechend : Vatter ! in deine
Händ befehle ich meinen Geist.

10. Ich

10. Ich opffere dir auf D^{er}
J^{esu} Ch^{riste} für die armen See-
len im Fegfeuer alle die Schmer-
zen/ und das bittere Mitleyden/
so deine gebenedeyte Mutter in
deinem ganzen Leyden/ und sons-
derlich auf dem Berg Calvari
gehabt als sie dich am Creuß
hangend / so kläglich geschreyen /
und endlich sterben mit dem
Speer in der Seyten verwundet/
vom Creuß herunter nehmen /
in ihren Armen / und letztlich
begrabener gesehen / biß zu dei-
ner erfreulichen Auferstehung.

D^{er} J^{esu} Ch^{riste}/ durch
dise deine Peyn / Angst / und
Schmerzen / die ich unwürdiger
dir auffopffere durch dein Heil.
Creuß/ bitterß Leyden und Ster-
ben/ durch das Mitleyden deiner
gebenedeyten Mutter Maria /
bitte

bitte ich dich / du wollest gnädig
glick erlösen die Christglaubige
Seelen auß dem Fegfeuer / mich
aber von der ewigen Verdammuß
und wollest sie / und mich dahin
führen / und aufnehmen / wohin
du geführt und aufgenommen hast
den Schächer / so mit dir gecreu-
zigt worden. Der du lebest /
und regierest in Einigkeit des
Vatters / und H. Geistes / als
ein wahrer Gott in Ewigkeit.

Gebett / von der erbärmlichen
Creuzigung unsers Heylands.

JESUS der Sohn Gottes
auff den Gipffel des Bergs
Calvari / mitten zwischen zweyen
Mördern / mit außgespannten
Armen hangend an dem Creuz /
auß Lieb gegen den Menschliche
Geschlecht mit geneigten Haupte
gibt

gibt auff seinen Geist. O mein
Seel / sihe an / den vor dich an
dem Creutz hangenden Sohn
Gottes / und mit stätter Erin-
nerung drucke dises auf daß tief-
feste in dein Herz ! Iesus der
ewige / und unsterbliche Sohn
Gottes / unter unaussprech-
lichen Schmerzen des Leibs und
der Seelen auffgehendct in mitten
zweyer Mörderer auß Lieb ge-
gen mir stirbt an den Galgen
des Creuzes. O für mich an
das Creutz angeschlagener Iesu!
wer ist gewesen jener ohne Barma-
herzigkeit laster-volle Henckers-
Knecht ? der deine unschuldige
Händ und Fuß mit ungeheuren
Nägeln durchboret / und an den
schmächlichsten Holz des Creuz-
es angehäßtet hat ? wer hat
dir O unsterblicher Gott dein
heilig-

heiligstes Leben mit solchen ehro-
losen Todt genommen? ach ich!
ich bin jener verruchter Böß-
wicht/ welcher grausamer dann
die Juden dich meinen GOTT
und HERRN nicht einmahl sons-
dern öffter mit der unzahlbaren
Menge schwärster Sünder an
das verächtliche Holz des Creu-
zes angenagelt / ich bin jener der
dich Unsterblicher GOTT! mit
solcher schärffe der Qual ermor-
det/ so oft ich mit einer tödtlich-
en Sünd deine Majestätt beley-
diget hab. Aber vor mich ges-
creuzigter JESU! verschone
meiner als den größten der Sün-
der / ich verwerffe / verfluche /
zernichte von den innersten mei-
nes Herzens alle meine Sünd
und mache ein so vest gegründten
Vorsatz / lieber tausendmahl zu
sterben/

sterben / als dich meinen IESU
mit einer einzigen Sünd abson-
derlich aber mit N. N. in mindestē
zu beleydigen / Daß allein bitte
ich durch die Verdienst eines
schmerzlichen Todts / daß du zu
Aufwürdung dieses meinen
kräftigen Vorsatz / mir genugs-
sambe / und kräftige Gnad er-
theilest.

Bette fünff Vatter unser / und
fünff Ave Maria.

Gebett.

Wie man alle die guten Werck
des Tags hindurch für die ar-
men Seelen im Fegfeuer
auffopfern soll.

D Mein IESU ! ich arme
sündhafte Creatur / wirfe
mich zu Füßen deiner Göttlichen
Majestätt / und verlang Dir zu
dienen!

Dienen / wie auch dich zu lieben
von grund meines Herzens / und
auß allen Kräfte[n] meiner See-
len / ob gleich kein Himmel / kein
Höll nicht wäre / sondern einzig
und allein darumb / daß du mein
Gott / und mein Herz bist.
Ist mir auch von Herzen Leyd /
daß ich dich das Höchste Gut so
vilmahlen mit Gedancken / Wor-
ten / und Wercken beleydiget
hab / und nihme mir kräftig für
mittelst deiner heiligen Gnad
mein Leben zu bessern / gleichwie
nun / O mein Jesu du alle deine
heiligste Werck mit unendlicher
Liebe / und Vollkommenheit
Gott deinem Himlischen Vate-
ter auffgeopffert / also verlor
ich auch in Vereinigung deiner
liebrihesten Herzens
heiligsten Menschwerdung /

auch in Bereinigung deines
schmerzhaften Leydens / und
Sterbens alle meine Werck den
heutigen Tag / und alle Tag
meines Lebens dir zu Lieb und
Ehr zu verrichten. Wann du
auch / O mein Gott / und mein
HERZ! nicht zwar auß meinen
eigenen Verdiensten / sondern
auch deiner unentlichen Güte
mir dessentwegen einige Nach-
lassung meiner vilsältig begange-
nen Sünden wollest mittheilen/
gleichwie ich diß auch demüthig
dein Göttliche Majestätt bitte /
so schencke und vermach ich diß
alles den armen Seelen im Feg-
feuer / vor andern aber verlange
ich byzuspringen meinen lieben
verstorbenen Eltern / meines
Bluts besfreundten und Guts-
thättern / und absonderlich der
Armen

ärmesten Seel im Fegfeuer / ja
allen Christglaubigen Seelen /
so vill mir immer möglich / und
dir gefällig ist / auff das sie
von aller ihrer grossen Peyn und
Qual erlödiget / dich in Ewig-
keit können anschauen / loben und
preysen / Amen.

Bette für die ärmeste Seel im Feg-
feuer mit andacht ein Ave Maria.

Seuffzer / zum Göttlichen
Herzen JESU.

D Allerreinstes Herz Jesu!
reinige mein Herz / von
allen dem was dir daran miß-
fällig ist / O allergütigstes Herz
Jesu / vereinige alle Anmü-
hungen / Begierden / und Neis-
lungen meines Herzens mit den
Deinigen / O Lieb-brünnendes
Herz JESU! entzünde mein
Herz

Herz mit deiner Göttlichen
Liebe / das es vor Lieb zu dir
verschmölze / Amen.

Auffopfferung.

Ech opffere und heilige dir
O liebreichstes Herz meis
nes Erlösers zu deiner reinsten
Liebe / alles was in mir ist / mein
Gedächtnuß / meinen Verstandt /
und Willen / mein Herz / mein
Zung / und Leib / und alle meine
Schmerzen / der du dein heilige
stes Herz mit einem Speer /
nachdeme du die Peyn des Creus
tes gelitten / wegen unserer Lieb
hast wollen eröffnen lassen / Ehr
sey dem Vatter / der in deinem
Herzen sein Göttliches Wohl
gefallen gehabt / Ehr dem Sohne
der es mit der GOTTheit erfüllet
hat / Ehr dem H. Geist / welcher
selber

selbes mit allen seinen Gaben/
Gnaden und Tugenden gezeihret
hat; als er war im Anfang/ jetzt
und allwegen / und zu ewigen
Zeiten/ Amen.

Gebett und Gruß zum
Liebreichsten Herzen
MARIAE.

D Allerseeligste Jungfrau und
übergebenedeytiste Mutter
Gottes Maria! die du von
Ewigkeit her außermöhlet wor-
den den eingebornen Sohn
Gottes / unter deinen Jung-
fräulichen Herzen zu tragen / O
Mutter aller guten Herzen / und
würdig über alle Herzen zu Her-
schen. Ich grüsse dich vill tau-
sendmahl in dein Mütterliches
Herz hinein / und erinnere dich
aller Freuden / und Schmerzen /

so dein Jungfräuliches Herz
jemahl empfunden. Siehe da /
ich schencke und übergibe dir
mein armes Herz / auf daß es von
der elenden Dienstbarkeit erlöset
zur wahren Freyheit gelange;
ich bezeuge hemit öffentlich mein
Herz sey von disen Augenblick
an nicht mehr mein / sondern
Dein eigen; begehre es auch dir
Liebreichste Mutter nicht mehr
zu nehmen / halte es für mein
größtes Glück / daß ich mein
Herz dir geschenckt habe / damit
ich dir gefalle / und auff solche
Weiß der Liebe / Süsse und Güt
tigkeit Deines Allerheiligsten
Herzens theilhaftig werde. D
mein armes Herz erfreue dich /
daß du dich und all dein Lieb /
der Mutter der schönen und Hei
ligen Lieb geschenckt hast / ach
wäch

mächten doch die Flammen Deis
ner Lieb so heilig und rein seyn /
und so lang wehren / als das
Jungfräuliche Herz Mariae /
welcher du ewiglich geheiligt
seyn und verbleiben sollest ; Ach !
wolte Gott / daß du mein ar-
mes Herz in der Schuell der
Göttlichen Liebe also zunehmen
und wachsen thättest ; Damit
das liebreichste Herz Mariae
dich Ewiglich zu besitzen sich
würdigen möchte / was meinen
Sündigen Herzen dißfalls er-
manglet / das wolle ersetzen das
aller edligste Herz JESU mit
aller Lieb und Threu so es Deis
nen Jungfräulichen Herzen er-
wisen hat auff Erden und jert
im Himmel in Ewigkeit beweis-
set / Amen.

Wider die unreine An-
sichtungen.

Durch dein heilige Jungfräu-
schafft und unbefleckte Em-
pfängnuß O Allerreinste Junge-
frau Maria reinige mein Herz
und Leib.

In Namen GOTZ des Vatters/
und des Sohns / und des H. Geists/
Amen.

Inbrünstige Seuffzer

Zu

JESU, MARIA, und
JOSEPH.

Für ein Glückseliges
Sterb- / Stündlein.

Mein Trost und Freud in Trau-
rigkeit.

JESUS, MARIA, JOSEPH

In Angst und Noth / auch in
Tode /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Zuffuehmet mich / Das bitte ich /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Von Herzen Grund / in letzter
Stund /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Mein Testament soll seyn am End /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Mein Seel ich euch / gib als zu
gleich /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Durch euere Hand / führt mich bes
hendt /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Zur Himmels - Freud / und
Seeligkeit /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Mein letztes Wort in lebens Pfort /
Soll seyn allein

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Lillen / reineste Maria / O Jos
seph du Spiegel der Keuschheit /
Drey Liebs - Brunnen meines
Herzens / und dreyfaches unz
zertrennliches Band meiner
Seelen / erbarmet euch meiner /
und stehet mir bey in meinen lez
ten End / Amen.

Tägliche Gebettlein

deß Heil. Vatters
FRANCISCI.

Alterhöchster gloriwürdigster
HERZ JESU Christe ver
leyhe mir nach Erleuchtung der
Sünsternuß meines Herzens
rechten Glau...liche Hoff
nu... Deine

Ein Andächtiges Gebett
welches der Heil. Felix Capu-
siner / Morgens und Abends /
und unter Tags pflegt zu
betten.

D JESU! mein süsse Lieb /
nimm hin auß Lieb mein
Herz: dir D süsser freundlicher
und schöner Jesu schencke ich
mein Herz / daß du es ganz in
deiner Lieb anzündest / Jesus sey
in meinem Gemüth! Jesus sey
in meinem Mund! Jesus sey in
meinem Herzen! jetzt und alls
zeit / alle Stund Jesus Maria/
euch schencke ich mein Herz und
Seel / Amen.

D heiliger Felix / ich bitte dich
sey mein Fürsprecher bey Jesu /
und Maria / jetzt und in der
Stund meines Todts!

A M E N.

D 4

Ben

Gewissens = Erfor- schung /

Welche sehr nützlich vor der
Beicht / wie auch täglich zu Abends
zu denen Heil fünff Wunden Christi
zugebrauchen.

Ben der Wunden der rechten Hand/
sage Gott danck.

Gott bette dich an mein
Gott / und dancke dir
herzlich / vor alle Wohlthatten/
welche du der Menschheit Chri-
sti / seiner liebsten Mutter / denen
Heiligen dieses Tags / auch mei-
nen Heil. Patronen / und allen
Auserwöhlten so Väterlich er-
weisen hast / gebenedeyt sey dein
Allmacht / die mich erschaffen /
deine Liebe / die mich erlöst / dein
Göttliche Fürsichtigkeit / die mich
erhalt / allzeit so gnädiglich er-
halte.

halten hat; zur Dancksagung
opffere ich dir auf alles Lob deiner
streittenden/ und triumphieren-
den Kirchen / die Verdienst JE-
su meines Heylands / sonderlich
sein kostbarliches Blut / daß er
aus seiner rechten Hand an Heil.
Creutz vergossen hat.

Bey der Wunden der linken Hand/
begehre Erkandnuß deiner Sün-
den.

D Gott! O Siecht der Welt/
ich bitte dich durch die ver-
wundte/ und blutige lincke Hand
deines Sohns JESU meines
Erlösers / du wollest mein Herz
erleuchten/ daß ich meine Sün-
den erkennen/ und bereuen möge/
damit ich am Tag des Gerichts
zur rechten Hand meines gnädig-
en Richters gestellt werde /
Amen.

Beÿ der Wunden deß rechten Fuß /
erforsche deine bezangene Sünden.

Wie weit bin ich Irz gangen
auff den Weeg der Gött-
lichen Gebotten / obschon disen
Weeg mein Christus mit blutigē
Fußstapffen mir gezeichnet hat.

NB. Hie erforsche dein Gewissen/
und nachdeme du es schon genung-
sam erforschet spreche sodann : O
ich elendes / und irrendes Schäß-
lein / mein Schuld / mein Schuld /
mein gröste Schuld / die Heil.
Wundē deß rechten Fuß meines
Heylandts ersetze und verbessere
alle meine Fähltritt / und böse
Gång / durch welche ich bin abge-
wichen von meinē Gott / Amen.

Beÿ der Wunden deß lincken Fuß
bereue / deine heutige / und vorige
Sünden.

WEr wird meinen Augen ges-
hen Brünnen der Tränen /
damit

Damit ich bey denen Füßen meines
HERZNS mit Magdalena
meine Sünden beweine? wider
dich O GOTT! hab ich gesündigt
get / es schmerzet mich / daß ich
dich allerliebster GOTT / mein
höchstes Gut beleidiget hab.
Das Blut deines Sohns O
Himmlicher Vatter opffere ich
dir für mein Schuld.

Bey der Wunden deß Herzens /
mache ein steiffen Fürsatz / die be-
gangene Sünden zu meiden.

Ech vereinige mein Herz
mit dem verwundten Her-
zen meines Jesu / dieses Herz
ist mir eine Höhle / darin mein
Seel als ein Täublein wohne /
ein Felsen / die mich befestiget /
die begangene Sünden will ich
hinführo hassen / und fliehen /
die weillen sie meinen GOTT
D 6 müß

müßfällig seyn / mein Herz D
Gott ist bereith deine Gebott
zu halten / Amen.

Ein Befehlung zu der Mut-
ter Gottes seinen H. Schutz-
Engel / und allen Heiligen

D Maria! du mein allerliebste
Mutter / ich sage dir un-
endlichen Dank für alle deine
Mütterliche Lieb und Treu / so
du mir heut / und allezeit erwisen
hast / wollest mich auch diese Nacht
mit deinen liebsten Sohn benes-
deyen / und seegnen / daß ich we-
der in Schlaffen / noch in Wachen
etwas sündiges begehe / und seirs
Göttliche Gnad verliehre ; mein
H. Schutz- Engel wolle mich be-
wahren und zu rechter Zeit auff-
wecken / alle heiligen Gottes /
Engel / und Inwohner des Him-
mels!

mels/ sonderlich ihr meine lieben
H. H. Patronen wollet indessen/
da ich schlaffen werde / Gott
loben/ und ihme für mich anbeten/
Amen.

Tägliche Übung zu der H.
Mutter Gottes/ und Jung-
frauen MARIAE.

Heiligste Jungfrau Maria!
und alle Heilige/ ich N. be-
gib dich auß ganzen Herzen/
und allen meinen sowohl Leibs
als Seelen Kräfften / zu hundert
tausend / ja unendlich mahlen.
Dich verlange ich mit allmögli-
cher Liebe / aller möglichen und
würcklichen Geschöpfen zu liebē/
dir biß auff den letzten Lebens-
Athem (so viel es möglich) zu
gefallen / und zu dienen. **D**iß
einzig und allein bitte ich dich

Fußfällig durch das kostbareste
Blut deines Sohns / durch deine
unbefleckte Empfängnuß / durch
die Liebe deren heutigen / und al-
ler deiner Ehre zugethanen Hei-
ligen / daß du mich / ohnangeses-
hen ich diser Gnad wegen meiner
Sünden unwürdig / zu deinem
Sohn (oder Tochter) auf und
annehmen / heunt in allen Wer-
cken zu lencken / und aller Sünden
Entlaß und Befreyung mir zu
erwerben dich würdigest. Dir
opffere ich demüthigist auf / Leib
und Seel / alle dieses Tags Bes-
danken / Wort und Werck / das
mit du selbige mit deines Sohns /
und aller Heiligen Verdiensten /
vereinigest dem Himmlischen
Vatter vorstellest / daß ich durch
dieselbige / und durch deine
Vorbitt / O milde / O süsse
Mutter

Mutter / ein glückseliges End
deß Lebens / und die selige E-
wigkeit zu erwerben verdiene.

Diß eben erwerbet mir / Heil.
Joseph Jungfräulicher Gespons
der seligsten Jungfrauen / Heil.
Joachim / Heil. Anna / und alle
JESU und Mariæ mit Sibs-
schafft nechst verbundene Hei-
lige.

Ingleichen auch alle von
Maria sonders beliebte Heilige /
forderist denen sie am heutigen
Tag in ihren Absterben Hülff
geleistet / sambt allen Heiligen
jenes Tags / welcher der letzte
meines Lebens seyn wird /
Amen.



Schöne

Schöne Weiß /

Stündlich die allerseeligste Mutter Gottes / sambt allen Heil. Außerwählten zubegrüßen.

M Aller seeligste Jungfrau Maria / im Namen aller Engel und Erz-Engel im Namen aller Cherubin / und Seraphin / im Namen aller Patriarchen und Propheten / im Namen aller Apostel und Evangelisten / im Namen aller Martyrer und Reichtiger / im Namen aller Jungfrauen und Wittfrauen / im Namen / und in der Krafft / und in der Liebe der allerheiligsten Dreyfaltigkeit grüße / lobe / ehre , und preyse ich dich so vill Million und unendlich tausend mahl / als Sondernlein am Meer / Tröpflein in den Wässern /

fern/ Blätter auff den Bäumen ;
so viel Bliemlein auff den Wiesen/
so viel Stäublein in der Sonnen/
und so viel Stern an dem Himmel
seynd / alle dise Grüß begehre ich
dir alle Augenblick zu erneuern /
und mit dem Mund / und dem
Gemüth deß Erz. Engels Ga-
briel / auff die allerliebste
Weiß / mit höchster Demuth und
Reverenz so mir immer möglich
ist zu sprechen : Begrüßt sehest
du Maria / du bist voll der Gna-
den / der H. Erz ist mit dir / du bist
gebenedeyt unter den Weibern /
und gebenedeyet ist die Frucht
deines Leibs J. Esus : und so oft
sey auch gebenedeyt der H. Jo-
seph ! Joachim und Anna / von
der uns gebohren ist / dein Jung-
fräuliches Fleisch ohne Mackel.
Mein Heiliger Schutz. Engel
alle

alle meine heilige Patronen /
sonderlich die ich mir für diese
Stund / Monath / und Tag
N. erwöhlet hab / sambt allen
Heiligen und Außgewöhltten
Gottes / sonderlich die dir mit
Verwand- und Freundschaft
zugethan seyn / und dich auff
ein besondere Weiß geliebt /
geehrt / und dir gedient haben /
auch von dir seynd geliebt wor-
den.

Heilige Maria Mutter Gottes
sambt allen Heiligen und
Außgewöhltten Gottes bittet
für mich armen Sünder / jetzt und
allezeit / und in der Stund
meines Absterbens /
Amen.

JESUS, MARIA.

Tag - Seiten /

Von der

Unbefleckten Empfängnuß

M A R I Æ.

Zur Metten.

Domina labia mea, &c.

Hör meine Lefzen öfnet euch /
Zu loben und zu preysen /
Mariæ / die so Gnaden - reich /
Wollen wir Ehr beweisen.

DEUS in adjutorium, &c.

Geilige Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Feinden
frey.

Gott Vater / Sohn im Himmereich /
Samt dem H. Geist zugleich /
Wie Anfangs jetzt und und allezeit /
Sev Lob und Ehr in Ewigkeit /
Amen.

H Y M.

H Y M N U S.

Königin der ganzen Welt /
 Im Himmel und auf Erden /
 Vor allen Jungfrauen außergewählt /
 Hilf / daß wir selig werden.
 Mit allen Gnaden bist erfüllt /
 Und scheinst uns von fern /
 Ganz Gnaden = reich ganz süß und
 mild /

Als wie der Morgen - Stern.
 Von Ewigkeit bist du erwählt /
 Zu solchen hohen Ehren /
 Der erschaffen die ganze Welt /
 Den solltest du gebähren.
 Von Adams Sünd bist du befreyt /
 Der Erb - Sünd weit entgangen /
 Ganz heilig / und gebenedeyt /
 Im Mutter - Leib empfangen /
 Amen.

1. Gott hat sie sonders außergewäh-
 let.

2. Das sie in seinem Tabernacul
 wohne.

3. O unser liebe Frau ! erhöre mein
 Gebett.

4. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
 men. Ge

Gebett.

G Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
eine Mutter unsers lieben
HERN JESU Christi/ und ein
Herrscherin der ganzen Welt /
die du niemand verwirfdest / sihe
mich an mit deinen barmherzi-
gen Augen / und erlange mir
bey deinem höchst - geliebten
Sohn/ den du ein Jungfrau ge-
bohren hast/ Nachlassung und
Verzeihung aller meiner Sün-
den/ damit ich durch dein heilige
Empfangnuß / die ich jezt und so
herzig - und inniglich verehere /
im künfftigen Leben die ewige
Bergeitung erlangen möge /
durch deinen eingebornen Sohn
unsern lieben HERN JESUM
Christum/ der mit GOTT seinem
Vater

Vatter / und dem Heil. Geist /
gleicher Gott lebt und regieret
in alle Ewigkeit / Amen.

V. O unser liebe Frau ! erhöre
mein Gebett /

R. Und mein Ruffen laß zu dir
kommen.

V. Laß uns Gott benedeyen.

R. Gott seye gedanckt.

Der barmherzige Gott vers
lenhe allen Christglaubigen See
len die ewige Ruhe / Amen

Zur Prim.

DEUS in adiutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Fein
den frey /

Gott Vatter / Sohn im Himmel
reich /

Samt dem H. Geist zugleich /

Wie Anfangs / jetzt und allezeit /

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit /
Amen.

HYM:

H Y M N U S.

Q Weise Jungfrau unberührt /
Ein Saul und Tisch des HErrn /

Mit sieben Säulen wohl geziert /
Erhöht zu grossen Ehren /
Kein Mackel man an dir nicht findet /
Von Gott bist auserkoren /
Ganz heilig / und ohn aller Sünd /
Ehe du auf d' Welt gebohren /
Die Himmels-Pfort bist du genannt /
Ein Mutter bist uns geben /
Der Stern Jacobs wohl bekannt /
Der Engel Trost und Leben.
Erschröcklich dem Feind / wie ein
Kriegs = Heer /

Laß uns kein Schaden leyden /
Aus diesem ungestümmen Meer /
Führ uns ans Ostatt mit Freuden /
Amen.

V. Der H. Geist hat sie erschaffen /
R. Und hat sie ausgegossen über alle
seine Werck.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebett /

R. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Ges

Gebett.

D Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
ein Mutter unsers lieben HERN
JESU Christi/ und eine Herzsches
sin der ganzen Welt die du nie-
mand verwirfdest / sihe mich an
mit deinen barmherzigen Augen/
und erlange mir bey deinem
höchst geliebten Sohn / den du
ein Jungfrau gebohren hast /
Nachlassung und Verzeihung
aller meiner Sünden / damit ich
durch dein heilige Empfängnuß/
die ich jekund so herzlich und
innütig verehere / im künftigen
Leben die ewige Vergeltung ero-
langen möge durch deinen ein-
gebohrnen Sohn / unsern lieben
HERN JESUM Christum / der
mit GOTT seinem Vatter / und
Dem

dem Heil. Geist gleicher Gott
lebet und regieret in alle Ewig-
keit/ Amen.

V. Unser liebe Frau! erhöre mein
Gebet.

R. Und mein Ruffen lasse zu dir
kommen.

V. Lasset uns Gott benedeyen.

R. Gott seye gedanckt.

Der barmherzige Gott vers
lenhe allen Christglaubigen See-
len die ewige Ruhe/ Amen.

Zur Terz.

DEUS in adiutorium, &c.

Müde Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Feinden
frey /

Gott Vater/ Sohn im Himmelreich /
Samt dem Heil. Geist zugleich /
Wie Anfangs/ jetzt und allezeit /
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/ Amen.

HYMNUS.

DU Arch des Bunds/ Salomons
Thron /

Der friedsam Regen-Bogen /

E

Der

Der brennend Busch - Stab / Aaron /
Seh uns mit Gnad gemogen.
O Maria dich grüssen wir!
Du Lamm - Zell Gedeonis /
Deß Heylands wol verschloßne Thür /
Du König - Glad Samsonis.
Willich gebührt es Gottes Sohn /
Ein solche Mutter z haben /
Gezieret mit der Jungfrau - Cron /
Und Engelischen Gaben.

Ohn alle Mackel soll sie seyn /
Es gar frey von Erb - Sünden /
Gleich wie der klare Sonnen - Schein /
Im Mutter Leib befinden / Amen.

v. Ich wohne gar in der Höhe.

R. Und mein Thron ist in der Säulen
von Wolcken.

v. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebett.

R. Und mein Ruffen lasse zu dir
kommen.

Gebett.

G Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln!
ein Mutter unsers lieben HERN

JE

IEsu Christi/ ein Herrscherin der
ganzen Welt / die du niemand
verwirfest / sihe mich an mit deis
nen barmherzigen Augen / und
erlange mir bey deinem höchsten
geliebten Sohn/ den du ein Jungs
frau gebohren hast / Nachlassung/
und Verzeyhung aller meiner
Sünden / damit ich durch deine
H. Empfängnuß / die ich jezund
so herzlich / and innütig verehret /
im künfftigen Leben die ewige
Vergeltung erlangen möge /
durch deinen eingebornen
Sohn / unsern lieben HERN IEs
sum Christum / der mit GOTT
seinem Vatter und dem Heil.
Geist gleicher GOTT lebt und res
girt in alle Ewigkeit / Amen.

v. O unser liebe Frau ! erhöre mein
Gebett.

v. Und mein Ruffen lasse zu die
kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedanckt.

Der barmherzige Gott
verlehye allen Christglaubigen
Seelen die ewige Ruhe/ Amen.

Zur Sext.

DEUS in adjutorium, &c.

Milige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden
frey.

Gott Vatter/ Sohn im Himmelreich/
Samt dem Heil. Geist zugleich/
Wie Anfang/ jetzt und allezeit /
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/ Amen.

H Y M N U S.

In Mutter und Jungfrau zu-
gleich /

Gottes Tempel darneben /
Der Engeln Freud im Himmelreich/
Sanz rein und keusch im Leben.

Geduldig/ wie ein Palmen-Baum/
Ein sehr lustiger Garten/

Hochwachsend wie ein Ceder-Baum/
In aller Tugend-Arte.

Ein Erd/ die Gott gebenedeyt/

Das

Darin man nichts Böß finde;
Wie geistlich Gut gar hoch bepreyt/
Von der Vor-Eltern Sünde.

Die Stadt Gottes wirßt du genent/
Mit Gnad reichlich begossen/

Die Porten gegen Orient/

Im Tempel wohl verschlossen/Amen.

¶ Wie die Lilien unter denen
Dornern /

¶ Also mein Geliebter unter de-
nen Kindern Adams.

¶ O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebett.

¶ Und mein Ruffen laß zu dir kómen.
Gebett.

Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
ein Mutter unsers lieben H Erzn
Jesu Christi/ und eine Herrscher
in der ganzen Welt die du nie-
mand verwirfett / sihe mich an
mit deinen barmherzigen Augen/
und erlange mir bey deinem
höchst-geliebten Sohn / den du

Ein Jungfrau gebohren hast /
Nachlassung und Verzeihung
aller meiner Sünden / Damit ich
Durch dein heilige Empfängnuß/
Die ich jezund so herzlich und
innrütig verehere / im künstigen
Leben die ewige Vergeltung er-
langen möge durch deinen eins-
gebohrnen Sohn / unsern lieben
HERN IESUM Christum / der
mit GOTT seinem Vatter / und
dem Heil. Geist / gleicher GOTT
lebt und regirt in alle Ewigkeit/
Amen.

V. O unser liebe Frau ! erhöre
mein Gebett/

R. Und mein Ruffen laß zu die
kommen.

V. Laßt uns GOTT benedeyen.

R. GOTT seye gedanckt.

Der barmherzige GOTT ver-
lethe allen Christglaubigen See-
len die ewige Ruhe / Amen.

Zu der Non.

DEUS in adiutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Fein-
den frey/

Gott Vatter / Sohn im Himmel-
reich/

Samt dem H. Geist zugleich/

Wie Anfangs / jetzt und allezeit /

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit /
Amen.

H Y M N U S.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt/
Da Schutz und Schirm zu finden
Davids Thurn/ der Waffen hat
Den Feind zu überwinden.

Im Mutter Leib warest gezieret/
Uns alle zu erretten/

Mit Gottes Lieb gänglich berührt/
Den Drachen hast getretten.

Du starke Judith steh uns bey/
Wir seynd gar sehr verstricket/

Abisai mach uns auch frey/
Den David hat erquicket.

Den David hat erquicket.

Rachel des Josephs Mutter war/

Egypten der bereichet /

Maria aber uns gebahr /

Der die ganze Welt erleuchtet / Amen.

V. Du bist ganz schön mein Ge-
liebte /

R. Und die Erb-Mackel ward nieh
an dir gefunden.

V. O unser liebe Frau ! erhöre mein
Gebett /

R. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Gebett.

M Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
ein Mutter unsers lieben HERN
Jesu Christi / ein Herrscherin der
ganzen Welt / die du niemand
verwirfdest / sihe mich an mit dei-
nen barmherzigen Augen / und
erlange mir bey deinem höchst-
geliebten Sohn / den du ein Jungs-
frau gebahren hast / Nachlassung/
und Verzeyhung aller meiner
Sünden / damit ich durch deine
Heil.

Heil. Empfängnuß / ble ich
künd so herzlich- und inniglich ver-
ehre / im künftigen Leben die ewi-
ge Vergeltung erlangen möge /
durch deinen eingebornen Sohn /
unsern lieben HERN IESUM
Christum der mit GOTT seinem
Vatter / und dem H. Geist / glei-
cher GOTT lebt und regirt in al-
le Ewigkeit / Amen.

7. O unser liebe Frau erhöre mein
Gebett.

8. Und mein Ruffen lasse zu dir
kommen.

9. Laßt uns GOTT benedeyen.

10. GOTT sey gedanckt.

Der barmherzige GOTT ver-
leyhe allen Christglaubigen See-
len die ewige Ruhe Amen.

Zu der Vesper.

DEUS in adiutorium, &c.

Hilffige Jungfrau steh mir bey /
Mach mich von meinen Feinden
frey.

Gott Vatter/ Sohn/ im Himmel-
reich/

Samt dem H. Geist zugleich.

Wie Anfangs/ jetzt und allezeit/

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit/ Amen.

H Y M N U S.

Ach jen begrüßt du Sonnen-Uhr/

Welche zurück gegangen/

Zehen Stund wider die Natur/

Da Gottes Sohn empfangen.

Der Allerhöchst von seinen Reich/

Hat sich herab gelassen/

Damit der Mensch den Englen gleich/

Erhöht wird über d^e nassen.

Als wie die klare Sonn aufgeht/

Ist Maria aufgangen/

Und wie die schöne Morgen = Roth/

Da sie ohn Sünd empfangen.

Ein Lilg unter den Dornern steht/

Und leuchtet wie der Monne /

Sieh/ wie Maria den Drachen tritt/

Daß Gott der Welt verschone.

V. Im Himmel hab ich ein ewiges
Licht erschaffen.

R. Und hab das Erdreich wie mit
einem Nebel gleichsam bedeckt.

*. O unser liebe Frau! erhöre
mein Gebett.

R. Und mein Ruffen lasse zu dir
kommen.

Gebett.

G Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
ein Mutter unsers lieben HERN
JESU Christi / und ein Herrscherin
der ganzen Welt / die du nie-
mand verwirfdest / siehe mich an
mit deinen barmherzigen Augen /
und erlange mir bey deinem
höchst geliebten Sohn den du ein
Jungfrau gebahren hast / Nach-
lassung und Verzeihung aller
meiner Sünden / damit ich durch
dein heilige Empfängnuß / die ich
jetzund so herzlich und inniglich
verehre / im fünfftigen Leben die
ewige Vergeltung erlangen mö-
ge / durch deinen eingebornen
E 6 Sohn /

Sohn / unsern lieben; HERN
JESUM Christum / der mit
GOTT seinem Vater / und dem
H. Geist / gleicher GOTT lebt
und regirt in alle Ewigkeit /
Amen.

V. O unser liebe Frau! erhöre
mein Gebett.

R. Und mein Kuffen lasse zu die
kommen.

V. Laß uns GOTT benedeyen.

R. GOTT sey gedanckt.

Der barmherzige GOTT vers
leyhe allen Christglaubigen Sees
len die ewige Ruhe / Amen.

Zur Complet.

Converte nos, &c.

D Mutter der Barmherzigkeit!
Wend GOTTES Zorn von uns
weit/

Bersöhn uns deinem lieben Sohn /
Bitte/ daß er ewig uns verschon.

DE.

DEUS in adjutorium, &c.

M Eilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden
frey!

Gott Vater / Sohn im Himmels-
reich!

Samt dem H. Geist zugleich!

Wie Anfangs / jetzt und allezeit!

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit / Amen.

H Y M N U S.

M ie grü' si so schön du däre Ruth!

Da du **G**ott hast verführet!

Maria! wie war dir zu Ruth!

Da du von **G**ott gecrönet.

Erhebt über die Engel-Schaar!

Gang rein und unberühret!

Wie scheinst du vor **G**ott so klar!

Gang Königlich gezieret.

Der Meer-Stern bist du genannt!

Ein grosser Trost der Armen!

Den Schwimenden ein sichers Land!

Der'n wollest dich erbarmen.

Du bist die sichere Himmels-Pfort!

Niemand wirst du verschmähen!

Maria hilf uns an das Ort!

Da wir **G**ott mögen sehen / Amen.

v. Maria dein Nahm ist ange-
nehm/ wie ein wohl- riechende Rosen.

x. Und deine Diener lieben dich
über die massen

z. O unjer liebe Frau! erhöre
mein Gebett.

z. Und mein Ruffen lasse zu die
Kou:nen.

Gebett.

G Seligste Jungfrau Maria!
ein Königin der Himmeln/
ein Mutter unsers lieben HERN
JESU Christi / ein Herrscherin
der ganzen Welt/ die du niemand
verwirfest/ sihe mich an mit dei-
nen barmherzigen Augen/ und
erlange mir bey deinem höchst-
geliebten Sohn / den du ein
Jungfrau gebahren hast/ Nach-
lassung und Verzeihung aller
meiner Sünden/ damit ich durch
deine H. Empfängnuß / die ich
so herzlich / und inniglich verehere/
im

im künftigen Leben die ewige
Vergeltung erlangen möge /
durch deinen eingebornen
Sohn / unsern lieben HERN
JESUM CHRISTUM / der mit GOTT
seinem Vatter / und dem Heil.
Geist / gleicher GOTT lebt und
regirt in alle Ewigkeit / Amen.

V. O unser liebe Frau ! erhöre
mein Gebet.

R. Und mein Ruffen lasse zu dir
kommen.

V. Laßt uns GOTT benedeyen.

R. GOTT sey gedanckt.

Der barmherzige GOTT ver-
leyhe allen Christglaubigen See-
len die ewige Ruhe / Amen.

Beschluß.

Du Heilige Jungfrau opfern wir /
Die Tag = Zeiten zu Ehren /
Deine Diener stehen zu dir /
Du wollest sie erhören.

Wann

Wann mit uns ringt der bittere Tod/
Laß uns dann nicht verderben /
Hilf daß wir in der letzten Noth/
Das Himmelreich erwerben / Amen.

Antiphona.

Du bist der Stab ohne Ast und
Kind!

Frei von Erb- und tödlicher Sünd.
7. Du bist empfangen ohne alle
Mackel.

8. Bitt Gott den Vater für uns/
dessen lieben Sohn du gebor-
ren hast.

Gebet.

GOTT! der du durch der
Heil. Jungfrauen Mariæ
unbefleckte Empfängnuß deinem
lieben Sohn eine würdige Woh-
nung vorbereitet; Wir bitten
dich / daß gleichwie du aus vor-
gesehenen bitteren Leyden und
Sterben eben desselben deines
geliebten Sohns / sie von aller
Ma

Macul und Befleckung vorbe-
halten hast; also auch uns von
unseren Sünden gereiniget/ ver-
mittels ihrer H. Fürbitt / zu dir
kommen lassst / durch unseren
lieben HERN IESUM Christum
deinen Sohn/ welcher mit dir O
Himmlischer Vater! samt dem
Heil. Geist gleicher GOTT lebt
und regirt in alle Ewigkeit /
Amen.

Gebett um ein seeliges End.

G Jungfrau! Königin deren
Jungfrauen/höchster Tem-
pel der H. Dreyfaltigkeit / ein
Spiegel der Englen / ein Leiter
aller Heiligen / und die gewisse
Zuflucht der Sünder / zeige uns
an unserem letzten End deinen
lieben Sohn versöhnet / und dein
glorwürdiges Angesicht / Amen.

JE-

JESUS, MARIA.

Mit Hertz und Sinn/
Stäts bey dir bin/
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebens-Zeit/bin dir bereit/
Zu dienen hie Maria.

JESUS, MARIA.

DMensch hab acht/ und wohl
betracht/
Was dir zu lezt befehle/
Zur Patronin/ zur Mittlerin/
Mariam dir erwähle.
Dich ihr befehl mit Leib und Seel/
Dich ganz thu ihr ergeben.
Wann jederzeit / in Sicherheit/
Der Seligkeit wilst leben.
Noch ünnermerck ein Menschbisher
Ist ewiglich verlohren/
Der alle Stund / aus Hertzens
Grund /
Mariæ sich befohlen.

JESUS, MARIA.

Du Mutter deren Gnaden/
Mutter der Barmherzig-
keit /

B'schüt uns für des Feindes
Schaden /

Nimm uns auf zur Sterbens-
Zeit / Amen.

Litaney /

Zu der Allerheiligsten Jung-
frauen Maria zu Loreto.

Zu Erlangung eines glückseligen
Sterb-Stündleins.

GErz erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErz erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel/ er-
barme dich unser.

Gott Sohn/ erlöser der Welt/
erbarme/ dich unser.

Gott Heil. Geist/ erbarme dich
unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott/ erbarme dich unser.

H. Maria/ bitte für uns.

H. Gottes Gebährerin/

H. Jungfrau aller Jung
frauen.

Mutter Christi/

Mutter der Göttlichen Gna-
den/

Du allerreineste Mutter/

Du allerkeuscheste Mutter/

Du ungeschwächte Mutter/

Du unbesleckte Mutter/

Du liebliche Mutter/

Du wunderbarliche Mutter/

Du Mutter des Schöpfers/

Du Mutter des Erlösers/

Du allerweisseste Jungfrau/

Du Ehrwürdige Jungfrau/

Du Lobwürdige Jungfrau/

Bitt für uns.

Du

Du mächtige Jungfrau/
Du sanftmüthige Jungfrau/
Du getreue Jungfrau/
Du Spiegel der Gerechtig-
keit /

Du Sitz der Weißheit/
Du Ursach unsers Heyls/
Du geistliches Gefäß /
Du ehrwürdiges Gefäß/
Du fürtreffliches Gefäß der
Andacht /

Du geistliche Rosen /
Du Thurn Davids /
Du heissenbeiner Thurn/
Du goldenes Haus /
Du Arch des Bundes /
Du Himmels-Pforten/
Du Morgen-Stern /
Du Heyl der Kranken /
Du Zuflucht der Sünder/
Du Trösterin deren Betrüb-
ten /

Bitt für uns.

Du

Du Helferin der Christen /
 Du Königin der Englen /
 Du Königin der Patriarchen /
 Du Königin der Propheten /
 Du Königin der Aposteln /
 Du Königin der Martyrer /
 Du Königin der Beichtiger /
 Du Königin der Jungfrauen /
 Du Königin aller Heiligen /
 Du Königin des Heil. Scapulier's /

Für uns.

O du Lamm Gottes! welches
 du hinimmst die Sünden der
 Welt / verschone unser / O Herz!

O du Lamm Gottes! welches
 du hinimmst die Sünden der
 Welt / erhöre uns / O Herz!

O du Lamm Gottes! welches
 du hinimmst die Sünden der Welt /
 erbarme dich unser / O Herz!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Unter deinem Schut und
Schirm fliehen wir / O Heil.
Gottes Gebährerin! verschmä-
he nicht unser Gebett in unsern
Nöthen / sondern erlöse uns alles
zeit von aller Gefährlichkeit / O
du glormwürdige und gebenedey-
te Jungfrau! unser Frau / unser
Mittlerin / unser Fürsprecherin /
versöhne uns mit deinem Sohn /
befehle uns deinem Sohn / vor-
stelle uns deinem Sohn.

v. Bitt für uns / O Heil. Gottes
Gebährerin!

R. Daß wir würdig werden deren
Berheißungen Christi.

Wir bitten dich / O H'Erz!
giesse deine Gnad in uns-
sere Herzen / auf daß wir die da
Christi deines Sohn Mensch-
werdung auf des Engels Ber-
kündigung erkeñet haben / durch
seins

sein Leyden und Creutz zu der
herlichen Auferstehung gebracht
werden. Durch denselben Chris-
tum unsern HERN/ Amen.

7. Bitt für uns / O seligster Jos-
seph!

8. Damit wir würdig werden
deren Verheißungen Christi.

W Ir bitten dich / O HERN!
daß uns durch die Ver-
diensten deß keuschen Bräutis-
gams deiner allerheiligsten Ge-
bährerin geholfen werde/ damit/
was unser Vermögen nicht erhal-
ten kan/ uns dasselbige durch sei-
ne Fürbitt geschenckt werde/ der
du lebest und regirest/ von Ewig-
keit zu Ewigkeit/ Amen.

7. Bitt für uns/ O Heilige Mut-
ter Anna!

8. Damit wir deren Verheißun-
gen Christi theilhaftig werden.

Ge

Gebett.

D Gott! der du der H. An-
næ so grosse Gnaden mit-
getheilet hast/ daß sie die allerse-
ligste Jungfrau Mariam/ die Bes-
bährerin deines Sohns in ihrem
Leib ohne Mackel der Erb. Sünd
zu empfangen/ und zu tragen ges-
würdiget worden / wir bitten
dich/ verleyhe/ auf daß/ die wir
in ihrer Gedächtnuß uns erfreus-
en / und durch ihre Fürbitt und
Verdienst/ von allem Ubel Leibs
und der Seelen erlößt/ und vor
dem ewigen Tod bewahret wer-
den / durch denselben unsern
H. Erzn Jesum Christum / deis-
nen Sohn/ der mit dir lebt und
regirt in Einigkeit des Heil. Geis-
tes Gott immer und ewiglich/
Amen.

Litaney /

Von allen Heiligen /

Wie sie am Donnerstag nach der
Berg-Mess zu Schemnitz gebettet
wird.

Herr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel / er-
barme dich unser.

Gott Sohn erlöser der Welt /
erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist / erbarme
dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein eini-
ger **G**ott / erbarme dich unser.

Heilige Maria / bit für uns /

Heilige **G**ottes Gebährerin /
bitt für uns.

Deis

Heilige Jungfrau aller Jung-
frauen / bitt für uns.

Heiliger Michael / bitt für uns.

Heiliger Gabriel / bitt für uns.

Heiliger Raphael / bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erz-En-
gel / bittet für uns.

Alle Chör der heiligen Geister /
bittet für uns.

H. Joannes der Tauffer / bitt
für uns.

Alle heilige Patriarchen und
Propheten / bittet für uns.

H. Petre /

H. Paule /

H. Andrea /

H. Joannes /

H. Thoma /

H. Jacobe /

H. Philippe /

H. Bartholomæe /

H. Matthæe /

Bitt für uns.

H. Simon /

H. Thadæe /

H. Matthia /

H. Barnaba /

H. Luca /

H. Marce /

Alle heilige Apostel / und Evans-
gelisten / bittet für uns.

Alle heilige Jünger des H. Erzm /
bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kinds-
lein / bittet für uns.

H. Stephane / bitt für uns.

H. Laurenti / bitt für uns.

H. Vincenti / bitt für uns.

H. Fabiane und Sebastiane /
bittet für uns.

H. Joannes und Paule / bittet
für uns.

H. Cosma / und Damiane / bittet
für uns.

H. Gervasi und Protasi / bittet
für uns.

Alle

Alle heilige Martyrer/ bittet für
uns.

H. Silvester /

H. Gregori /

H. Ambrosi /

H. Augustine /

H. Hieronyme /

H. Martine /

H. Nicolae /

Alle heilige Bischöff und Reich-
tiger / bittet für uns.

Alle heilige Lehrer/ bittet für uns

H. Antoni /

H. Benedicte /

H. Bernarde /

H. Francisce /

H. Vatter Ignati /

H. Francisce Xaveri /

Alle heilige Priester und Leviten/
bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsid-
ler/ bittet für uns.

Bitt für uns.

Bitt für uns.

Bitt für uns.

H. Maria Magdalena /

H. Agatha /

H. Lucia /

H. Agnes /

H. Cæcilia /

H. Catharina /

H. Anastasia /

Alle heilige Jungfrauen und
Wittfrauen / bittet für uns.

Gey uns gnädig / verschon un-
ser / O HErr.

Gey uns gnädig / erhöere uns /
O HErr.

Von allen Ubel / erlöse uns / O
HErr.

Von allen Sünden /

Von deinem Zorn /

Von den zunahenden Ge-
fahren der Ketzer / und al-
ler unserer Feinden.

Von Pestilenz / Hunger und
Krieg.

Erlöse uns / O HErr.

Von

Von dem gähren und unver-
sehenen Todt.

Von den heimlichen Nach-
stellungen des Teuffels.

Von Zorn / Haß / und allen
bösen Willen.

Vom Geist der Unreinigkeit /

Von Blitz und Ungewitter /

Von ewigen Todt /

Durch die Geheimnuß deiner
heiligen Menschwerdung /

Durch deine Zukunfft /

Durch deine Geburt /

Durch dein Beschneidung /

Durch dein Tauff / und heili-
ges Fasten /

Durch dein Creuß und Ley-
den /

Durch dein Todt und Bes-
gräbnuß /

Durch dein heilige Auferste-
hung /

WILHELMUS / D. S. C. L. V.

Durch dein wunderbahrlliche
Himmelfahrt / erlöse uns O
H^{er}z.

Durch die Zukunfft deß heiligen
Geistes deß Trösters / erlöse
uns / O H^{er}z.

Am jüngsten Gericht / erlöse uns /
O H^{er}z.

Wir Sünder bitten dich / erhö-
re uns / O H^{er}z.

Daß du unser verschonest /

Daß du uns verzeihest /

Daß du uns zu wahrer Buß
bekehrest /

Daß du dein H. Kirchen re-
gieren / und erhaltē wollest /

Daß du den Apostolischen
Hirten / und geistliche
Ständ in der H. Religion
erhalten wollest /

Daß du die Feind der heiligen
Kirchen demüthigen wol-
lest!

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du dein Kirchen von dem
feindlichen Anläuffern der
Ketzler beschützen wollest/

Daß du den Christlichen Kö-
nigen und Fürsten Fried
und wahre Einigkeit verley-
hen/ und erhalten wollest/

Daß du den Christlichen
Königen und Fürsten das
Leben verleyhen wollest/

Daß du deinen Verfechtern
Schutz und Schierm ver-
leyhen wollest/

Daß du des Türcken Vorha-
ben unterdrucken / und zu
nichten machen wollest /

Daß du deinem ganzē Christ-
lichen Volck Fried / und
wahre Einigkeit verleyhen
wollest/

Daß du uns in deinen Heil.
Dienst stärcken und erhal-
ten wollest/

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du unsere Herzen zu
himmlischen Begierden er-
hebest/

Daß du allen unsern Guthät-
tern ewigen Lohn vergel-
test/

Daß du unsere Seelen auch
unserer Brüder/Freunden/
und Wohlthätter von der
ewigen Verdammnuß er-
ledigest/

Daß du die Frucht der Erden
geben/und erhalten wollest/

Daß du der Bergleuth Hand
Arbeith seegnen/ und sie
vor Unglück behüten wol-
lest/

Daß du allen abgestorbenen
Christglaubigen die ewige
Ruhe verleyhen wollest/

Daß du uns erhören wollest/

Du Sohn Gottes

Wir bitten dich erhöre uns.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
verschone unser D H Erz.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
erhöre uns D H Erz.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

H Erz erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Vatter unser/ 2c.

7. Und führe uns nicht in Ver-
suhung.

8. Sondern erlöse uns von
allen Ubel.

Auffopferung.

Nehmet auf/ O ihr liebe Hei-
ligen/ diese andächtige Pio-
taney/

tanen/ welche ich jehund euch zu
Lieb und Ehren gesprochen hab.
Ich opfere euch dieselbige durch
die Hände der lieben Engeln zu
eurer grössern Ehr und Glory:
und zur Anzeugung der Liebe/
so ich zu euch trage. Ich bitte
euch durch die Liebe JESU
Christi/ ihr wollet meine treue
Fürbitter seyn/ und mir durch
eure heilige Verdiensten Ver-
zeyhung meiner Sünden: und
die Glory der ewigen Seeligkeit
erlangen/ Amen.

Litaney /

Vom bitterm Leyden und Ster-
ben Christi JESU/ welche alle Frentag
nach der Heil. Mess von denen ver-
samleten Mit • Glider der Todts
Angst Christi Bruderschaft
gebettet wird.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HER

Herz erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel /
erbarme dich unser.

Gott Sohn erlöser der Welt /
erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist /
Heilige Dreyfaltigkeit ein
einiger Gott /

Jesus umb dreyßig Silber-
ling verkauft / und mit
dem Kuß von Juda ver-
rathen /

Jesus in der blutigen Angst
auf dem Delberg von dem
Engel gestärcket /

Jesus wie ein Ubelthätter ge-
fangen und gebunden /

Jesus vor dem hohen Priester
Anna mit Fäusten geschla-
gen /

Erbarme dich unser.

Jesus im Hauß Caypha
drey mahl von Petro ver-
laugnet/

Jesus vor dem Pilato fälsch-
lich Angeklaget/

Jesus von Herode im weissen
Kleyd verspottet/

Jesus mit Geißlen erbärmlich
zerfleischt/

Jesus mit Speichel verspiben/
und mit Dörnern gecrönet/

Jesus zum schmerzlichen
Todt des Creuzes verur-
theilt/

Jesus mit dem schweren Last
des Creuzes unmenschlich
geschleiff/

Jesus mitten unter denen
Mördern gecreuziget/

Jesus mit geneigten Haupt
in bitterer Todt, Angst für
uns am Creuz gestorben/

Erbarme dich unser.

Je

Jesus sey uns gnädig / verschone
uns / O Herr.

Jesus sey uns gnädig / erhöre
uns / O Herr.

Vor Krieg / Hunger / und Pest /
und allen Ubel / erlöse uns / O
Herr.

Vor gähnen / und unversehe-
nen Todt /

Durch dein bitteres Leyden /
und schmerzliche Todt-
Angst /

Durch die sieben klägliche
Wort am Creutz /

Durch deine heilige blut-flies-
sende fünff Wunden /

Wir armen Sünder bitten dich /
erhöre uns / O Herr.

Daß du die Gedächtnuß deines
heiligen Leydens und Ster-
bens in unsern Herzen allzeit
erhalten wollest / erhöre uns /
O Herr. Daß

erlöse uns / O Herr.

Daß du uns wahre Buß/und ein
glückseliges End verleyhen
wöllest/ erhöre uns/ O HErr.

Daß du alle gegenwärtige/ und
abwesende Mit. Glider diser
Bruderschaft in deiner Gnad
erhalten wöllest / wir bitten
dich erhöre uns/ O HErr.

Daß du uns in unserem Hinschei-
den von denen Nachstellun-
gen deß bösen Feinds beschüt-
zen wöllest/ wir bitten dich/ er-
höre uns/ O HErr.

Daß du unsere Seelen in ihrer
Aufsart in deine Hände auffa-
nehmen wöllest / wir bitten
dich/ erhöre uns/ O HErr.

Daß du allen abgestorbenen
Brüder und Schwestern diser
Bruderschaft die ewige Ruhe
verleyhen wöllest / wir bitten
dich/ erhöre uns/ O HErr.

O du

Du Sohn Gottes/ wir bitten
dich/ erhöre uns.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
verschone unser/ D H Erz.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
erhöre uns D H Erz.

Du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
erbarme dich unser D H Erz.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

H Erz erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

H Erz erbarm dich unser.

Vatter unser/ Ave Maria/ 2c.

†. Christus ist für uns Gehorsam
gewesen bis in den Todt.

2c. In den Todt des Creuzes.

†. H Erz sey ingedenck deiner
Bruderschaft.

2c. Die

2. Die du zur Gedächtnuß deines heiligen Leydens und Sterbens versamblet hast.

Auffopferung.

Nehme auf / O gecreutzigter **J**esu / die schmerzliche Litaney / welche ich zu Ehren deines bitteren Leydens mit aller möglichster Andacht gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbige durch dein heiliges Herz so kräftiglich / als ich immer kan : und bitte dich durch alle und jede Geheimnussen deines bitteren Leydens / so ich in diser Litaney genennet hab / du wollest dich meiner erbarmen / und mir meine Sünden gnädiglich Verzeyhen. Gedenscke / O gütigster **J**esu / wie viel du für mich armen Sünder gethan und gelitten hast / und laß doch

hoch dein bitterß Leyden an mei-
ner armen Seelen nicht verloh-
ren seyn / Amen.

Litanen /

Für die armen Seelen im Feg-
feuer / wie sie alle Montag nach der
Heil. Mess von der Bruderschaft
der Todt = Angst Christi
gesprochen wird.

HErz erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErz erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel /
erbarm dich der armen Seelen
im Fegfeuer.

Gott Sohn erlöser der Welt /
erbarm dich der armen Seelen
im Fegfeuer.

Gott H. Geist / erbarm dich der
armen Seelen im Fegfeuer.

Heil.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einnis-
ger Gott / erbarm dich der
armen Seelen im Fegefeuer.

Heilige Maria / bitt für sie.

H. Mutter Gottes / bitt für sie.

Heilige Jungfrau aller Jung-
frauen / bittet für sie.

Alle heilige Engel und Erz-
engel /

Alle heilige Patriarchen und
Propheten /

Alle heilige Apostel und E-
vangelisten /

Alle heilige Martyrer /

Alle heilige Beichtiger /

Alle heilige Mönch und Ein-
sidler /

Alle heilige Priester und Leo-
viten /

Alle heilige Jungfrauen /

Alle heilige Frauen / und
Bittfrauen /

Bittet für sie.

Alle

Alle heilige / und heiligin G^ot
tes / bittet für die arme Seelen
im Fegfeuer.

H^oErz sey ihnen Gnädig / H^oErz
erbarm dich ihrer.

H^oErz sey ihnen gnädig / H^oErz
verschone ihrer.

Durch dein Heiliges Leyden und
Serben / H^oErz J^hesu Christ
erlöse sie.

Durch dein bittere Todt, Angst
am Creutz / H^oErz J^hesu Christ
erlöse sie.

Durch dein heilige fünff Wunden
H^oErz J^hesu Christ erlöse sie.

Durch dein rosenfarbes Blut /
H^oErz J^hesu Christ erlöse sie.

Wir Sünder bitten dich / O
G^ott erhöre uns.

Daß du den armen Seelen im
Fegfeuer verschonest / wir bite
ten dich erhöre uns.

Daß

Daß du ihnen die wohlver-
diente Straff barmherzig-
lich nachlassest/

Daß du ihnen nicht zurech-
nest die verlohrene Zeit/und
Versaumnuß deiner Gna-
den/

Daß du sie von der Traurig-
keit zu der Freud/ von der
Finsternuß zu dem ewigen
Licht kommen lassest/

Daß du ihre Begierden er-
füllest/ und sie von der ge-
wünschte Anschauung dei-
nes Göttlichen Angesichts
länger nicht außschliessest/

Daß du unsern Brüdern/ und
Schwestern / Wohlthät-
tern/ und Wohlthätterin-
nen diser unser Bruders-
schaft den ewigen Frieden
verleyhen wollest/

Wir bitten dich/ erhöre uns.

Du

Du Sohn Gottes/ wir bitten
dich / erhöre uns.

O du Lamb Gottes/ welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
verschone der armen Seelen
im Fegfeuer.

O du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
erbarm dich der armen See-
len im Fegfeuer.

O du Lamb Gottes/welches du
hinnimbst die Sünd der Welt/
gib den armen Seelen im Feg-
feuer die ewige Ruhe.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herz erbarm dich unser / und
aller armen Seelen im Feg-
feuer.

Christe erbarm dich unser/ und
aller armen Seelen im Feg-
feuer.

Herz

Herz erbarm dich unser/ und aller
armen Seelen im Fegfeuer.
Vater unser/ Ave Maria/ 26.

Gebett.

Herz Jesu Christe/ du
Vater der Barmherzig-
keit/ wir befehlen dir die Seelen
unserer verstorbenen Brüdern/
und Schwestern/ und alle Christo-
gläubige Seelen in Fegfeuer in
deine heilige fünff Wunden/
dich demüthiglich bittend durch
dein bittere Todt- Angst am
Creuz/ du wollest ihnen barm-
herziglich Verschonen/ und gnäs-
diglich Nachlassen all ihre Schuld
und verdiente Straff/ alle ihre
Schmerzen und Peyn/ damit sie
auß den Flammen deß Fegfeuers
erlediget werden/ und sich mit

allen lieben Heiligen Gottes im
Himm

Himmel erfreuen/ in der ewigen
Ruhe/ in der ewigen Freud und
Seeligkeit/ Amen.

v. Herz gib ihnen die ewige
Ruhe.

r. Und das ewige Liecht leuchte
ihnen.

v. Herz laß sie ruhen in Frie-
den.

r. Amen.

Litaney /

Von der Heiligen Dreyfal-
tigkeit.

H Herz erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

H Herz erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel /
erbarm dich unser.

Gott Sohn/ Erlöser der Welt/
erbarm dich unser.

G

Gott

Gott heiliger Geist /
Heil. Dreyfaltigkeit / ein ei-
niger Gott /
Jesu / du Sohn des lebens-
digen Gottes /
Du Einigkeit in der Sub-
stanz /
Du Dreyfaltigkeit in den
Personen /
Du ewiger Gott /
Du unendlicher Gott /
Du gloriwürdiger Gott /
Du allmächtiger Gott /
Du allwissender Gott /
Du unergründlicher Gott /
Du unaussprechlicher Gott /
Du wunderbarlicher Gott /
Du freygebiger Gott /
Du langmüthiger Gott /
Du sanftmüthiger Gott /
Du barmherziger Gott /
Du gütiger Gott /

Erbarm dich unser.

Du

Du gnädiger Gott /
Du süßer Gott /
Du lieber Gott /
Du milder Gott /
Du getreuer Gott /
Du liebevoller Gott /
Du freundlicher Gott /
Du treuherzigster Gott /
Du mein herzallerliebster
Gott /

Sey uns gnädig / verschone uns /
O Herz.

Sey uns gnädig / erhöre uns /
O Herz.

Von allen Ubel / erlöse uns / O
Herz.

Von allen Sünden /
Von deinem Zorn /
Von aller Unandacht /
Von der Nachlässigkeit in
dem Guten /

Von Übertretung deiner
Gebotten / O 2 Von

Erbarme dich unser.

Erlöse uns / O Herz.

Von Anfechtung des bösen
Feinds /

Von schwären bösen Gedan-
cken /

Von Geist der Gottesläs-
terung /

Vom zweiffel im Glaubens-
Sachen /

Vom gähen bösen Todt /

Von der ewigen Verdams-
nuß /

Durch das unbegreifliche
Geheimnuß deiner Drey-
faltigkeit /

Durch deine unendliche All-
macht und Gerechtigkeit /

Durch deine unendliche
Weißheit und Gütigkeit /

Durch deine unendliche Lieb
und Mildigkeit /

Durch deine unendliche Güte
und Barmherzigkeit /

Erlebe uns / D. S. C. M.

Durch

Durch deine grosse Gedult
und Langmüthigkeit /
Durch das bitter Leyden und
Sterben Jesu Christi /
Durch die Sendung des H.
Geistes /
Durch den Tag des jüngsten
Gerichts /

Erlöse uns / O Herr.

Wir armen Sünder. Wir bit-
ten dich erhöre uns.

Daß du unser verschonest /

Daß du unsere Sünden ver-
zeyhest /

Daß du uns eine wahre
Frucht geben wollest /

Daß du uns deine wahre
Lieb mittheilen wollest /

Daß du uns in deinem
Dienst erhalten wollest /

Daß du uns für Krieg und
Hunger bewahren wollest /

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns für Pest und
 Kranckheit behüten wol-
 lest /

Daß du uns im Todt von
 schwären Anfechtungen
 erlösen wollest /

Daß du uns ein seeliges End
 verleyhen wollest /

Daß du uns die ewige See-
 ligkeit bescheren wollest /

Daß du uns mit deiner klaren
 Anschauung erfreuen wol-
 lest /

O du Lamb Gottes / welches du
 hinnimbst die Sünd der Welt /
 Verschone unser / O H. Erz.

O du Lamb Gottes / welches du
 hinnimbst die Sünd der Welt /
 Erhöre uns / O H. Erz.

O du Lamb Gottes / welches du
 hinnimbst die Sünd der Welt /
 Erbarm dich unser.

H. Dreyfaltigkeit höre uns.

H. Dreyfaltigkeit erhöre uns.

H. Er erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

H. Er erbarm dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser / 2c. Begrüßet seyß
du Maria / 2c.

Auffopferung.

Nehme auff / O H. Dreyfaltigkeit / diese Heil. Eitaney / welche ich jekund zu Lieb und Ehren gesprochen hab. Ich opffere dir sie so kräfttig / als ich immer kan : und bitte demütiglich / du wollest sie dir lassen angenehm und wolgefältig seyn : So viel Wort / als ich
das

Darinn ausgesprochen hab / so
viel hundert tausendmahl seyest
du gelobet und gebenedeyet :
und so viel hundert tausendmahl
sey auch gebetten / daß du dich
meiner wollest erbarmen / O liebe
Heilige Dreyfaltigkeit / verlaß
mich doch nicht in meinem
Nöthen / sonderlich in mei-
ner letzten gefährlichen
Sterb- Stund /
Amen.



